



TSV GÄRTRINGEN

Rundschau 2020/2021

Rückblick 2020 und Ausblick 2021 des
Turn- und Sportvereins Gärtringen 1921 e.V.
und seiner Abteilungen

DEIN. SPORT. VEREIN.

TSV RUNDSCHAU 2020/21

... AUS DEM GESAMTVEREIN

Bericht des Präsidenten	4
Vereinsstatistik	9
Gesamtjugend im TSV	12

... AUS DEN ABTEILUNGEN

Abteilung Badminton	14
Abteilung Faustball	15
Bericht Freizeitsport	23
Abteilung Inline-Skaterhockey „Thunderhawks“	28
Abteilung Jazz- und Modern-Dance „TanZeitLos“	29
Abteilung Karate	33
Abteilung Turnen	39
Abteilung Volleyball	42

... IMPRESSIONEN

Sportlerehrung 2020	46
Mitgliederversammlung 2020	47

BERICHT DES PRÄSIDENTEN

EIN VERRÜCKTES JAHR ... UND EINMAL EIN ANDERER, PERSÖNLICHERER JAHRES- BERICHT ALS SONST

Das Jahr 2020 begann traditionell mit dem Carrera-Event und dem Mitternachtsturnier der Faustballabteilung. Ab Ende Januar starteten wieder die Planungen für die diversen Aktionen des anstehenden Jubiläumsjahres 2021, unterteilt in die Arbeitsgruppen eines Kernteams und je einem für das Festwochenende, der Vereinschronik und des Festaktes als Auftaktveranstaltung.

Wie im 1. Quartal üblich fanden die Mitgliederversammlungen der einzelnen Abteilungen im Februar und Anfang März statt. Vor der für den 27. März angesetzten Mitgliederversammlung des Hauptvereins reiste ich anlässlich eines runden Geburtstages meiner Frau Iris noch in unser Traumurlaubsziel auf die Seychellen und musste dort schon nach wenigen Tagen allabendlich in den im Hotel empfangbaren täglichen ZDF-Heute Nachrichten miterleben, wie sich die Corona-Situation weltweit und speziell in Deutschland entwickelte. Ab und an mit Internetzugang gesegnet, konnte ich den Kontakt mit meinem Führungsteam im

Präsidium halten und wir mussten schweren Herzens und erstmalig unsere Mitgliederversammlung absagen, ohne zu wissen, ob, wann und unter welchen Umständen sie nachzuholen sein würde.

Unser in diesem Jahr am 28. März geplante Ersthelferkurs mit dem Gärtringer Ortsverband des Deutschen Roten Kreuzes für unsere Übungsleiter wurde dementsprechend ebenfalls abgesagt.

Rückkehr mit Hindernissen

Unser zum Glück wirklich traumhafter Urlaub ohne Einschränkungen wurde dann ungeplant um 5 Tage verlängert, da die Turkish Airlines sich weigerte, Deutsche über Istanbul mitzunehmen, obwohl das Flugzeug vor Ort war und auch wie geplant und fast leer abflog.

Nach einigen spannenden Tagen in Verbindung mit dem Auswärtigen Amt stand dann auch fest, dass wir mit einem Sonderflug von Condor mit einem Direktflug nach Frankfurt zurückkommen würden. Wieder in Deutschland angekommen, fanden wir uns wie in einem Zombi-Film wieder, Flughafen, ICE, S-Bahn und die Straßen in Gärtringen waren quasi menschenleer im Lockdown. Ein sehr seltsames Gefühl, wenn man tags zuvor noch im Paradies unter Menschen verweilen durfte.

Als unerfreuliches Reiseumbringsel aufgrund des langen Fluges in dem vollbesetzten Miniflieger von Condor fing ich mir zwei Bein thrombosen und eine doppelseitige Lungenembolie zuzüglich einer Lungenentzündung ein, was unter Corona Bedingungen im Herrenberger Krankenhaus stationär behandelt werden musste. Glücklicherweise verlief das Ganze recht glimpflich und ich durfte nach wenigen Tagen wieder nach Hause, wenngleich ich nun lebenslang Blutverdünnungsmittel nehmen muss und Kompressionsstrümpfe tragen sollte.

Jubiläumsplanung unter Coronabedingungen

Währenddessen liefen die anderen Aktivitäten bzgl. der Jubiläumsplanungen weiter. Der Sportbetrieb war ja leider in jeglicher Form untersagt. Wurden die ersten Planungs- und Ausschusssitzungen entweder noch abgesagt oder als reine Telefonkonferenz durchgeführt, tasteten wir uns daran, diese unter Einhaltung der jeweiligen Corona Verordnungen im Geschäftszimmer oder aufgrund der Abstandsregelungen auch im unserem größeren Sportraum durchzuführen, parallel aber auch als Videokonferenzen aufzusetzen und so jeder selber entscheiden konnte, ob er oder sie vor Ort oder nur digital teilnehmen wollte, was so auch das ganze Jahr über beibehalten wurde.

Altpapiersammlung 2020

Am 25. April konnten die teilnehmenden Abteilungen bei einer Altpapiersammlung unter Coronabedingungen wieder etwas Geld für ihre Abteilungs Jugend erarbeiten.

TRAININGS- UND SPORTBE- TRIEB IN BESONDEREN ZEITEN

Nachdem Anfang Mai die Corona Verordnung für den Sportbetrieb unter zugegebenermaßen recht komplizierten Vorgaben auf Basis von Quadratmetern pro Teilnehmer in winzigen Gruppen den Vereinssport im Freien grundsätzlich wieder zuließ, machten sich die Verantwortlichen aus Präsidium und den Abteilungen viele Gedanken darüber, wie es möglich sein würde, unseren Mitgliedern wieder die Ausübung ihres Sports zu ermöglichen. Mit großem Aufwand fing als erstes die Faustballabteilung mit kontaktlosem Ballspielen in kleinen, festen Gruppen und großen Abständen an, ab dem 10. Juni war auch wieder Walking und Jogging mit vorerst maximal 10 Teilnehmern, ab dem 1. Juli auch 20 Teilnehmern pro Gruppe erlaubt. Alle Teilnehmer mussten namentlich erfasst werden, das Ganze unter Einhaltung der Datenschutzvorgaben und AHA Regeln. Viel Aufwand, aber alle waren froh, überhaupt wieder Sport mit Freunden und Gleichgesinnten machen zu können.

Sportabzeichenstart im Juni

Ab dem 25. Juni wurde auch wieder der Sportabzeichenbetrieb aufgenommen. Mehr Details dazu in dem Bericht zum Freizeitsport.

Indoor-Sport startet teilweise

Ab dem 1. Juli durften auch wieder die Sporthallen und auch unserer vereinseigener Sportraum genutzt werden, auch hier auf Basis von Quadratmetern pro Teilnehmer, unterschieden nach statischem Sport wie z.B. Gymnastik oder Yoga und Sport mit Bewegungswegen. Kontaktsport und hochintensive Sportarten waren noch immer nicht zulässig. Für alle Abteilungen des TSV und den verschiedenen Angeboten im Freizeitsport mussten entsprechende Hygienekonzepte entwickelt und dem Ordnungsamt zur Genehmigung vorgelegt und im Anschluss auch für deren korrekte Einhaltung gesorgt werden. Einige Gruppen wollten von sich aus unter diesen Bedingungen vor den Sommerferien nicht mehr mit ihrem Sport starten, bei anderen war es schlichtweg nicht möglich, auf Basis der Vorgaben ein sinnvolles Trainingskonzept zu entwickeln und so fiel der organisierte Vereinssport für etliche Mitglieder leider komplett aus.

Sanierung des Hallenbodens in der THH

Da bereits ab dem 13. Juli die Theodor-Heuss-Halle für die Sanierung der Hallenbodens geschlossen wurde, war speziell für die in dieser Halle trainierenden Gruppen, wie zum Beispiel die Turner das Vergnügen bei sehr hohem Planungsaufwand nur von kurzer Dauer, wurde danach aber z.T. auf dem Sportgelände im Freien fortgesetzt.

Da das Wetter fast den ganzen Sommer über zumeist gut war, verlagerten auch viele andere unserer Freizeitsportgruppen und Abteilungen ihr Training ins Freie auf



das Sportgelände. So wurden an manchen Tagen das Beachvolleyballfeld, des Tartan Kleinspielfeld, die Rasenspielfelder und zudem noch die Terrasse von verschiedenen Teams parallel genutzt.

Fast so etwas wie Normalität im Herbst

Nach den Sommerferien – der Einbau des neuen Bodenbelags in der Theodor-Heuss-Halle war bis auf ein paar kleinere Markierungsfehler tatsächlich pünktlich fertig geworden – konnten fast alle Sportangebote des TSV wieder starten, auch die Verbandsrunden begannen wieder, alles natürlich nach wie vor mit einigen Einschränkungen (u.a. Duschen nicht erlaubt) und entsprechendem Mehraufwand für die Verantwortlichen (namentliche Erfassung, Desinfektion, etc.), aber immerhin schien sich wieder alles auf einem guten Weg zur Normalität zu befinden. In den Herbstferien Ende Oktober musste die Theodor-Heuss-Halle noch ein weiteres Mal für 2 Wochen

gesperrt werden, da noch die alten Klapp-tore aus und neue, leichtgängige Tore eingebaut werden mussten, ebenso neue Prallschutzmatten auf der kompletten Nordseite und auch noch die Fehler bei der Linierung nachgebessert werden mussten.

Ebenso fleißig und zunehmend intensiv wurden in dieser Zeit die letzten Planungen für das Jubiläumsjahr angegangen und auch die Ende März abgesagte Mitgliederversammlung mit vorheriger Sportlerehrung konnte als Präsenzveranstaltung, aufgrund der Abstandsvorgaben jedoch nicht wie üblich im Vereinsheim, sondern in der nur bestuhnten Ludwig-Uhland-Halle durchgeführt werden, wobei alle bisherigen Amtsinhaber weiterhin zur Wahl standen und auch gewählt wurden.

November mit erneutem Lockdown

Und dann ... kam am 1. November der erneute Lockdown. Vereinssport wurde sofort komplett eingestellt, Schulsport durfte noch eine kurze Zeit weiterlaufen. Die Frustration war erneut groß. Nach und nach entschieden die diversen Fachverbände, ihre Verbands-

runden komplett einzustellen. Nachdem absehbar wurde, dass der Lockdown nicht nur von kurzer Dauer sein würde, entwickelten mehr und mehr Abteilungen Ideen und Konzepte, wie man über Videokonferenzen trotzdem zumindest etwas Sport anbieten könnte, was auch recht gut klappte und mal mehr, mal weniger angenommen wurde.

CORONA UND DAS 100JÄHRIGE TSV JUBILÄUM IM JAHR 2021

Der Vereinsausschuss hatte in den vergangenen Monaten schon mehrfach darüber diskutiert, was im Falle eine Verschlimmerung der Corona Pandemie mit unserem Jubiläumsjahr passieren würde und wie unser „Plan B“ dann aussehen würde und wollten ursprünglich spätestens Anfang 2021 darüber entscheiden. Da aber schon deutlich vorher Verträge hätten abgeschlossen werden müssen, Ehrungen bei den Sportverbänden zu beantragen gewesen wären und viele Dinge mehr früher zur Entscheidung anstanden, wurde schon Mitte November entschieden, das Jubiläumsjahr mit allen Konsequenzen abzusagen und sämtliche Aktivitäten um ein Jahr auf 2022 zu verschieben.



In diesem sehr besonderen Sportjahr, das allen Funktionären, Übungsleitern, aber auch allen Mitgliedern und Eltern so viel Neues abverlangte und so viel Verzicht forderte, muss ich mich noch mehr als sonst bei al-

DANKE!

len bedanken. Sei es für die kreative Mitarbeit der Übungsleiter und Verantwortlichen unter erschwerten Bedingungen, aber auch die Akzeptanz und die Unterstützung der Mitglieder, bzw. deren Eltern, unsere Sportangebote trotz aller Einschränkungen zu unterstützen und dem Verein treu zu bleiben. Vielen Dank auch der Gemeindeverwaltung für die Zusammenarbeit bzgl. der Hygienekonzepte und Freigaben der Sporthallen und Sportgelände.

MEIN PERSÖNLICHER BLICK IN DIE ZUKUNFT

Wie schon dem Präsidium und dem Ausschuss bereits zuvor mitgeteilt, gab ich bei der Mitgliederversammlung offiziell bekannt, dass ich aus gesundheitlichen Gründen im Jahr 2022 nicht mehr für das Amt des Präsidenten zur Verfügung stehen werde und wir uns schnellstmöglich um eine entsprechende Nachfolgeregelung kümmern müssten. 1978 über das, damals noch auf dem Sportgelände des FC Gärtringen stattfindende Sportabzeichen kam ich als Neu-Gärtringer erstmals mit dem TSV in Kontakt und wurde dann Mitglied in der Faustballabteilung. Von 1982 bis 1987 war ich dann Jugendwart des Gesamtvereines, bevor ich von 1989 bis

1998 erst stellvertretender, dann 1. Abteilungsleiter der Badmintonabteilung wurde, wo ich seit 1985 parallel zu Faustball aktiv in der Mannschaft spielte. Nach dem überraschenden und viel zu frühen Ableben von Rolf Niemann übernahm ich dann 1998 seine Position als 2. Vorsitzender im Team von Günter Lutz und Herta Schurer. Nach einigen Änderungen der Führungsstruktur und einer dementsprechenden Satzungsänderung löste ich dann im Jahr 2008 Günter Lutz als Präsident des TSV Gärtringen ab.

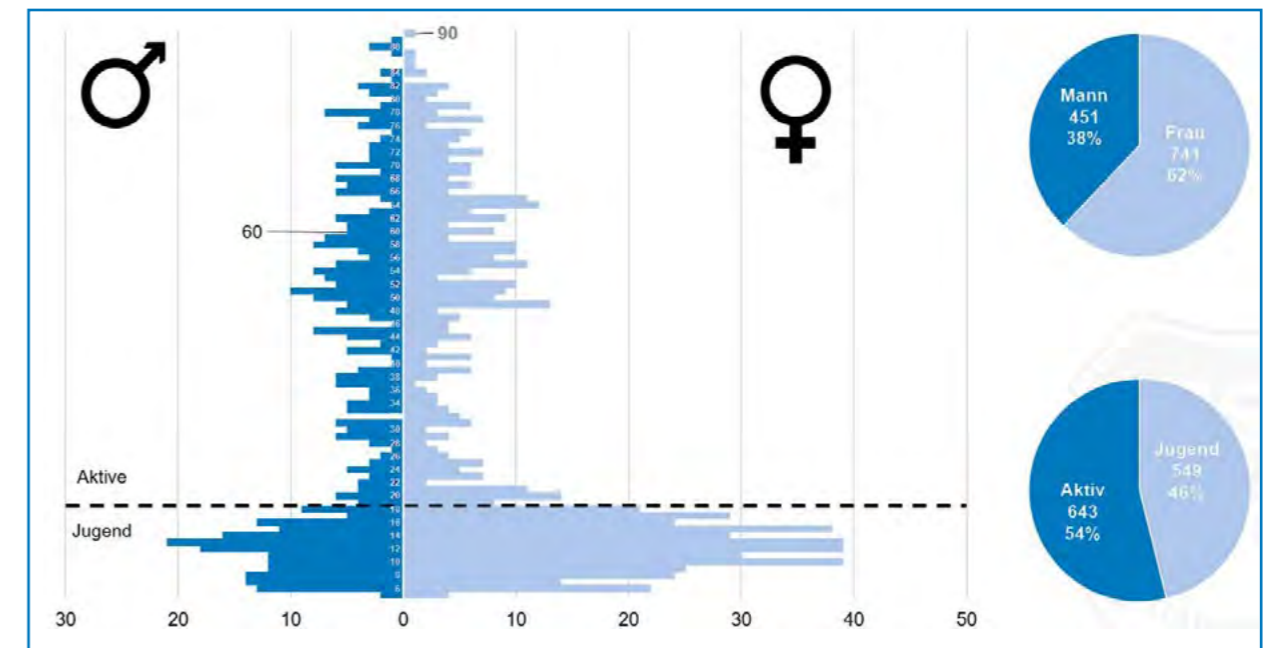
Über 40 Jahre im einem Wahlamt beim TSV Gärtringen sind eine lange Zeit und ich hätte sicherlich auch noch weiter gemacht, aber meine gesundheitliche Entwicklung hat nach langem Nachdenken zu dieser Entscheidung geführt. Der Ausstieg gerade in dem auf 2022 verschobenen Jubiläumsjahr ist sicherlich nicht optimal, aber ich bin mir sicher, dass wir das alles gemeinsam gut bewerkstelligen werden. Ich werde ja nicht ganz aus der Welt sein und werde auch weiterhin dem TSV zur Verfügung stehen, v.a. bei der Durchführung des Sportabzeichenwettbewerbs.



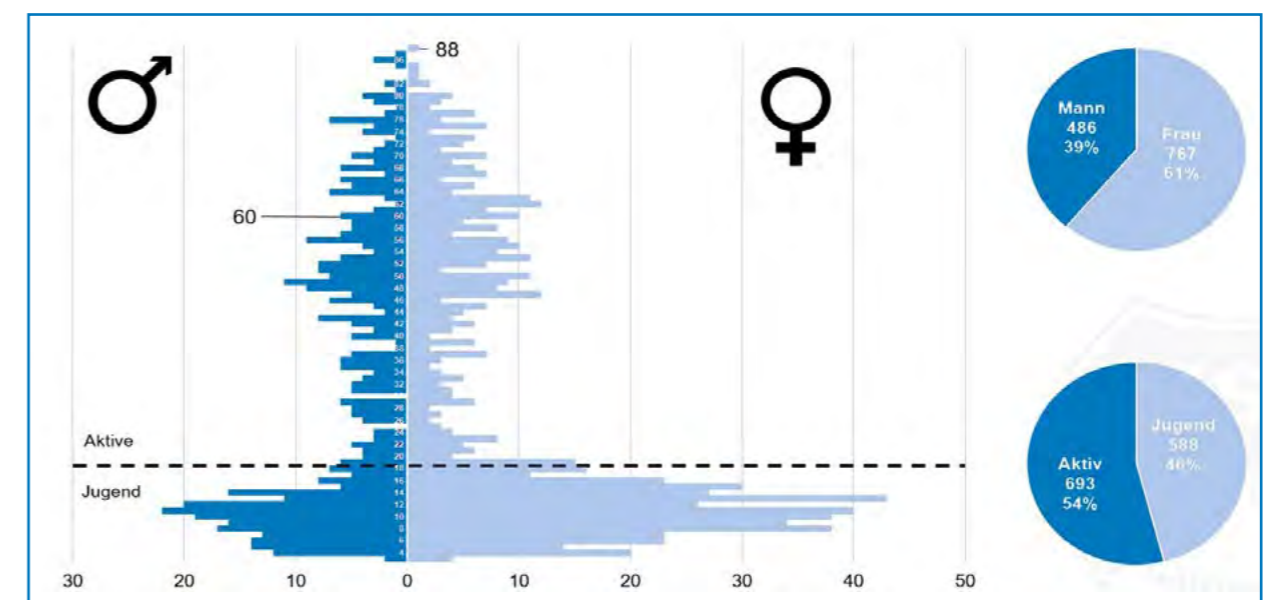
Gisbert Faubel
PRÄSIDENT
TSV GÄRTRINGEN

VEREINSSTATISTIK

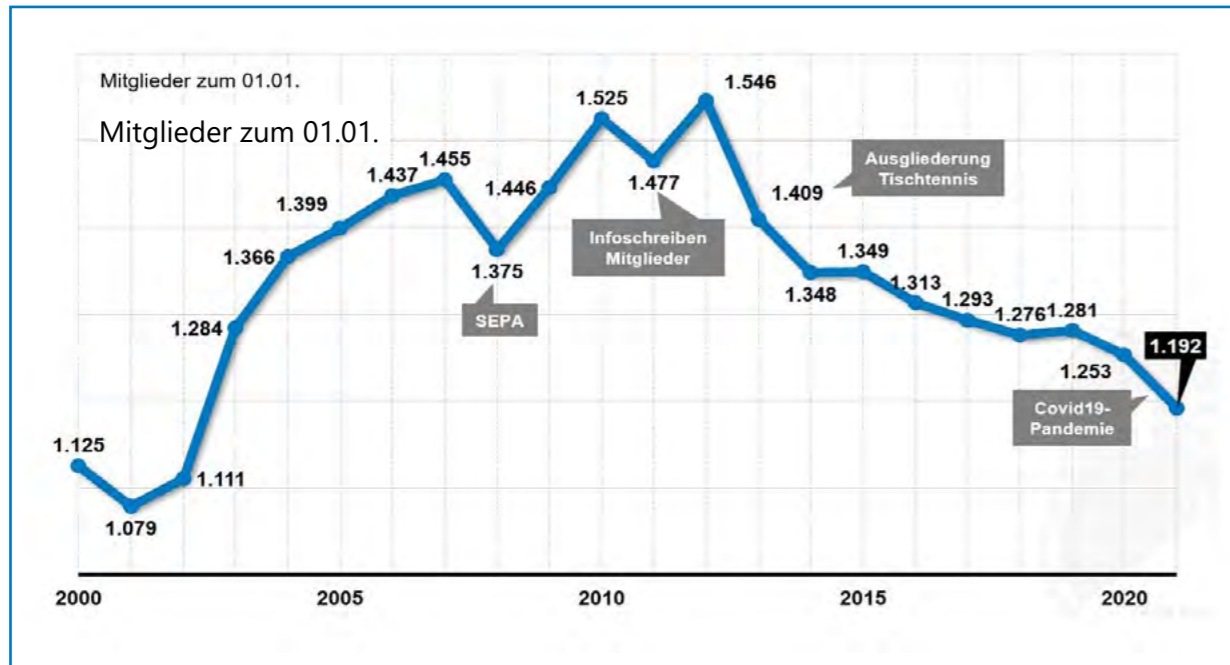
MITGLIEDERVERTEILUNG 01.01.2021



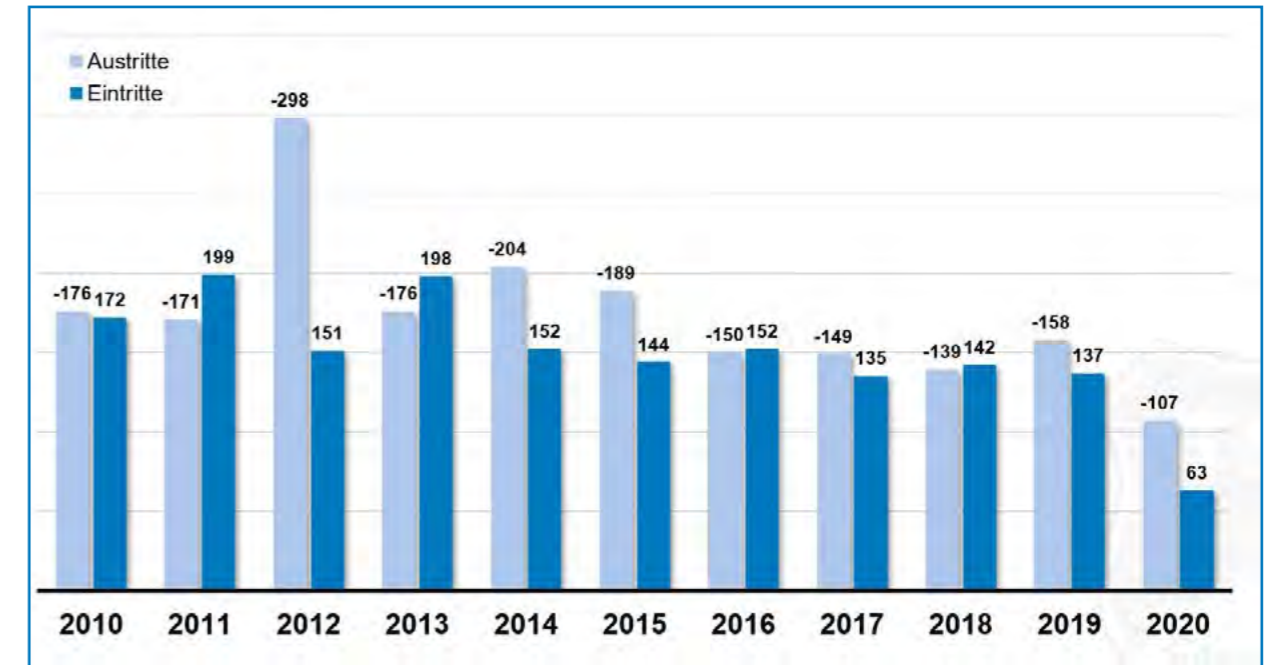
MITGLIEDERVERTEILUNG 01.01.2020



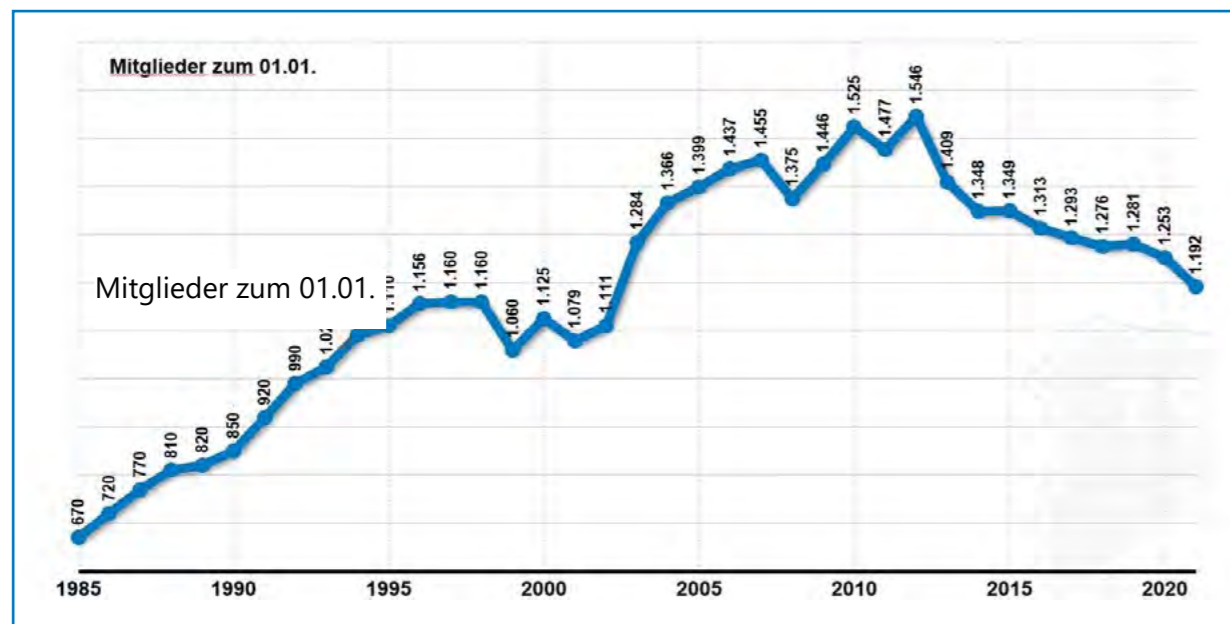
MITGLIEDERENTWICKLUNG SEIT 2000



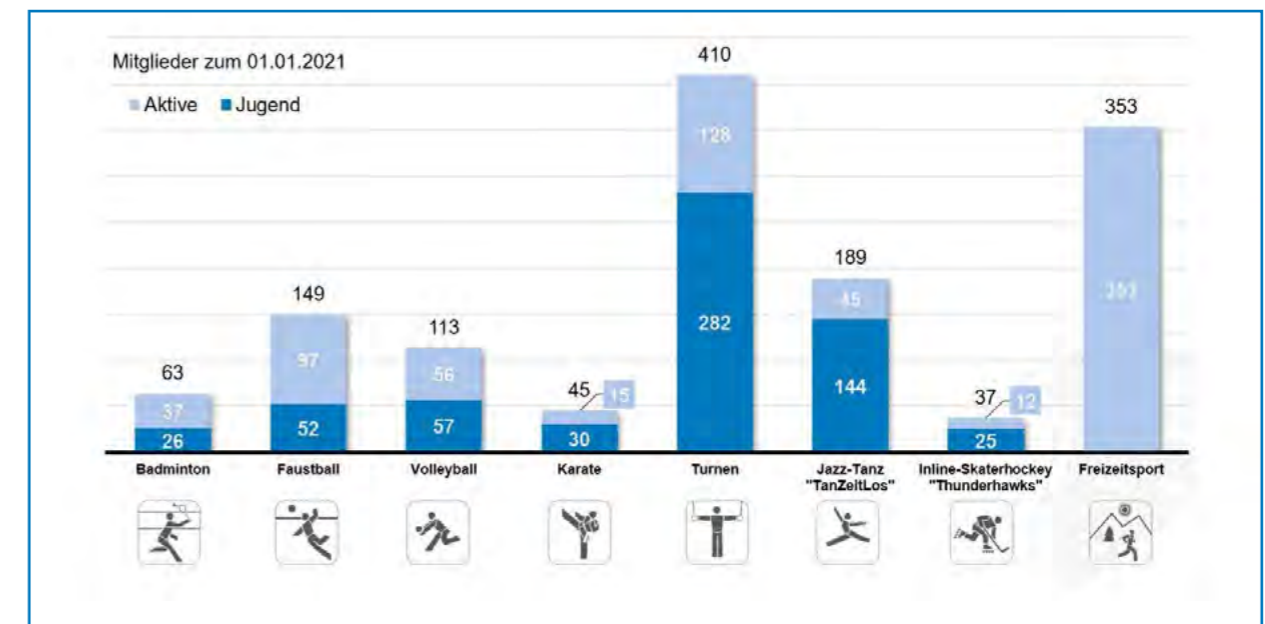
MITGLIEDERSTATISTIK EIN- UND AUSTRITTE



HISTORISCHE MITGLIEDERENTWICKLUNG



MITGLIEDERSTATISTIK ABTEILUNGEN



GESAMTJUGEND IM TSV

WIR HABEN EIN VERRÜCKTES JAHR HINTER UNS, DAS IM WAHRSTEN SINNE DES WORTES IN DIE GESCHICHTSBÜCHER EINGEHEN WIRD.

Das Jahr 2020 hat uns vor viele neue Herausforderungen gestellt und uns einiges abverlangt. Während ich zu Beginn des Jahres noch die Hoffnung hatte, dass uns das Coronavirus in Deutschland verschonen würde, wurde ich im März eines Besseren belehrt. Die Kindergärten, Schulen und Vereine sowie der Einzelhandel wurden geschlossen und urplötzlich war „Lockdown“, „Homeoffice“ und „Homeschooling“ angesagt. Eine Situation, die für alle Beteiligten vollkommen neu war und viel Ungewissheit mit sich brachte. Wie geht es weiter? Wann können wir zurück zur Normalität? Und wie gefährlich ist das Virus?

Heute wissen wir, dass sich diese Fragen nicht so einfach beantworten lassen. Im Gegenteil: Sie tauchen immer wieder auf, müssen regelmäßig neu bewertet werden und schweben wie ein Damoklesschwert über uns. Als Lehrerin einer Gemeinschaftsschule bekomme ich hautnah mit, wie sehr die aktuelle Situation die Kinder und Jugendlichen belastet und welchen Tribut sie

fordert. In einer Zeit, in der Bewegung und der Austausch mit Gleichaltrigen für die physische und psychische Gesundheit von enormer Wichtigkeit sind, mussten die Sportvereine ihre Türen schließen. So auch wir als TSV Gärtringen.

UND PLÖTZLICH GING NICHTS MEHR

Unser alljährlicher abteilungsübergreifender Jugendausflug, die Schnupperwochen bei den Turn-Kindern sowie unser TSV Sporttag im Rahmen des Gärtringer Sommerferienprogramms mussten leider ausfallen.

Aber: Außergewöhnliche Situationen erfordern außergewöhnliche Maßnahmen.

Ich freue mich deshalb sehr darüber, dass viele Abteilungen sich tolle Dinge haben einfallen lassen, um unseren Vereinsmitgliedern im Rahmen ihrer Möglichkeiten das ein oder andere Sporterlebnis zu bieten.

Es wurden Hygienekonzepte erstellt, u.a. mit eingeschränkter Teilnehmerzahl im Freien trainiert, Online-Trainings ins Leben gerufen, an der Kloppapier-Challenge teilgenommen und Schokonikoläuse verteilt.

Ebenfalls erfreulich ist die Tatsache, dass wir als TSV trotz der Pandemie und dem sehr eingeschränkten Sportbetrieb nicht nur Aus-

tritte, sondern auch Eintritte verzeichnen konnten und die Mitgliederzahlen weiterhin hoch sind. Das zeigt einmal mehr, welchen Stellenwert der Breitensport hat und wie wichtig die Sportvereine auch in gesellschaftlich schwierigen Zeiten sind.

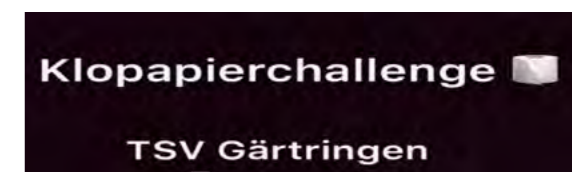
DAS VIRUS WIRD UNS NOCH LÄNGER BEGLEITEN

Auch wenn ich sicher bin, dass uns das Coronavirus noch lange Zeit begleiten wird, hoffe ich sehr, dass wir uns im Jahr 2021 Schritt für Schritt in ein „normaleres“ Leben bewegen und bald wieder regelmäßig in und um die Sporthalle gemeinsam aktiv sein können.

Gerne würden wir, der Jugendausschuss und ich, in absehbarer Zeit wieder Ausflüge und Aktionen für die Kinder und Jugendlichen des TSV Gärtringen planen und durchführen. Bis dahin heißt es Durchhalten, die Hoffnung nicht verlieren und sich immer wieder ins Gedächtnis rufen, dass wir nicht alleine sind und da gemeinsam durchmüssen.

Es kommen wieder bessere Zeiten! Bleibt gesund!

Sabrina Mirke-Lubik
VIZEPRÄSIDENTIN JUGEND
TSV GÄRTRINGEN



ABTEILUNG BADMINTON

JAHRESRÜCKBLICK 2020

Das Jahr 2020 stand sehr stark unter dem Einfluss des Coronavirus SARS-CoV-2. Die Spielrunde 19/20 wurde im März abgebrochen und die Spielrunde 20/21 wurde komplett abgesagt. Auch der Trainingsbetrieb konnte nur teilweise oder mit großen Einschränkungen durchgeführt werden. Eine Änderung dieses Zustands ist heute leider noch nicht absehbar.

Aktivwochenende in reduzierter Version

Das Aktivwochenende konnte situationsbedingt nur in kleiner Version stattfinden. Wir trafen uns daher zu einer Wanderung

durch den Schönbuch und machten uns am nächsten Tag trotz Regen ohne Schuhe auf zu einer Tour durch den Barfußpfad Dornstetten.

VIELEN DANK

Ich bedanke mich an dieser Stelle bei allen, die 2020 trotz der Situation ehrenamtlich für unsere Abteilung tätig waren und uns unterstützt haben.

Björn Heinrich
ABTEILUNGSLEITUNG BADMINTON
TSV GÄRTRINGEN



ABTEILUNG FAUSTBALL

JAHRESRÜCKBLICK 2020

2020 – Aus einem Pandemiejahr noch das Beste gemacht

Nach den vielen erfolgreichen Jahren der jüngsten Vergangenheit sollte das Jahr 2020 auf einen Schlag alles verändern. Unmittelbar nach der Vertragsunterzeichnung für die Männer-DM im Jahr 2021 schlug die Corona-Pandemie zu und von heute auf morgen veränderte sich fast alles in der Abteilung. Nach 12 Monaten, die von Trainingsstopps und Ausfällen geprägt waren, kann man von Seiten der Faustballer dennoch auf ein ereignisreiches Jahr zurückblicken – ganz nach dem Motto: da haben wir noch das Bestmögliche daraus gemacht.

Im Feld konnte zumindest das Bundesliga-Team noch eine Kurzrunde spielen und unsere weibliche U18 belegte bei ihrer letzten DM nochmals einen überragenden vierten Platz. Der zweite Lockdown sorgte dann jedoch für eine noch deutlich längere Pause. Zu alledem kam noch ein abgelehnter Antrag vom Hauptverein dazu, der die Faustballabteilung noch jahrelang finanziell begleiten (belasten?!) wird.

Zum Abschluss der Hallenrunde sollte Mitte März 2021 der Saisonhöhepunkt die Deutsche Meisterschaft der Männer in der Theo-

dor-Heuss-Halle stattfinden, diese wurde im Dezember von Seiten der DFBL jedoch frühzeitig abgesagt und auf das Jahr 2023 verschoben. Im letzten Jahr habe ich in meinen Ausblick auf die Erneuerung des Hallenbodens und der Geräteraumtore der THH und den umfangreichen Planungsaufgaben rund um die Männer-DM hingewiesen und wenige Tage danach kam alles ganz anders.

Dann kam der Lockdown

Am 7./8. März 2020 war noch eine Abordnung des DM OKs bei der Männer-DM in Mannheim-Käfertal, um den Ausrichtervertrag fürs Folgejahr zu unterschreiben und sich Ideen für die eigene DM zu holen. Nur wenige Tage danach kam der erste Lockdown und der komplette Trainings- und Spielbetrieb damit zum Erliegen. Da die Hallenrunde 2019/2020 aber mit Ausnahme der Deutschen Meisterschaften der Jugend bereits abgeschlossen war, hatte dies auf den TSV zunächst keine Auswirkungen mehr. Nach den ein paar Wochen der Ruhe wurden die ersten Hygienekonzepte in enger Absprache mit dem Hauptverein und der Gemeindeverwaltung erstellt. Mitte Mai konnten die Faustballer dank dieser zumindest wieder in den Trainingsbetrieb einsteigen und somit auch im Verein die Vorreiterrolle übernehmen.

Wie zu erwarten war, wurde die Verbandsrunde auf Landesebene frühzeitig abgesagt und ersatzlos gestrichen. Dies betraf den gesamten Jugendbereich und das sowohl für die Jugend und Männerteams. Für die Bundesligadamen war die Saison lange Zeit offen und fraglich, ob diese stattfindet oder nicht. Letztlich wurde eine Kurzrunde gespielt, bei der es zwar keine Absteiger gab, man sich jedoch bei zwei Spieltagen für die Deutsche Meisterschaft hätte qualifizieren können. Das Damenteam um Nicky Heldmaier hatte dabei das Glück gleich zwei Heimspieltage ausrichten zu dürfen und konnte zumindest gegen den SV Tannheim einen Sieg einfahren. Bei diesen beiden Heimspieltagen wurden gleichzeitig die neu angefertigten Aluständer für die Bandenwerbungen eingeweiht, die man bei zwei Arbeitseinsätzen in den Wochen zuvor gebaut hatte.

INTERNES FAUSTBALL ZELTLAGER

Nach der Absage des großen STB-Zeltlagers entschieden sich die Jugendtrainer des TSV ein internes Zeltlager auf heimischen Gelände durchzuführen, was sowohl bei den

Betreuern als auch bei den Kindern hervorragend ankam. Neben dem Faustballspielen wurden viele weitere Unternehmungen organisiert: G-Town-Rallye, Batiken, Fackelwanderung und nicht zu vergessen die besonderen GONG-Aktivitäten. Alle waren einer Meinung: „Das sollten wir wieder tun“.

Deutsche Meisterschaft U18 weiblich

Für unser Aushängeschild der letzten Jahre, den weiblichen Nachwuchs gab es dann noch eine völlig unerwartete Überraschung. Nach der verkorksten Süddeutschen Meisterschaft in der Hallenrunde im Februar 2020 wurde die Hallen-DM abgesagt und im Feld mit den schon für die Halle qualifizierten Mannschaften nachgeholt. Da ein Verein sein Team zurückzog, bekam der TSV die Chance als Nachrücker einzuspringen. Das Team und das Trainertrio Andreas Trinkaus, Timo Scheib und Thomas Voigt wollte seinen allerletzten Auftritt, bevor es die Jugendklasse endgültig verlässt, unbedingt nochmal mit einer tollen Leistung krönen. Nach einer guten Vorrunde landeten die Mädels auf Platz zwei am Samstag und gewannen am Sonntag im Viertelfinale gegen den TV Vaihingen/Enz. Im Halbfinale gegen den SV Dudenbüttel war dann aber leider Endstation.

Im kleinen Finale zeigte das Team nochmals eine sehr starke Leistung, verlor aber dennoch knapp mit 1:2 gegen den Ahlhorner SV. Die Enttäuschung über die nicht gewonnene Medaille war aber schnell verflogen und man konnte mit viel Stolz auf die vergangenen Jahre zurückblicken.

nossen sichtlich ein klein wenig Normalität an diesem sonnigen Tag. Das Wichtigste war jedoch, dass alle gesund bleiben, was auch erreicht wurde. Im Finale setzte sich abermals „Best of Five“ (Tennisclub) gegen Torpedo Gänseblümchen durch.



Erste Jugend-DM-Teilnahme im Jahr 2014 und nun die letzte im Jahr 2020



Der Seriensieger „Best of Five“ und LOBO bei seiner Vorstellung bei der OM mit seinen ersten Fans



Bilder vom internen Zeltlager im Park und beim Batiken



Ortsmeisterschaft 2020

Am Ende der Sommerferien fand noch die Ortsmeisterschaft statt und mit zwölf gemeldeten Teams auch wieder eine sehr gute Resonanz. Trotz der Corona bedingten Auflagen war den Teilnehmern eine gewisse Lockerheit anzumerken, die Teilnehmer ge-

Neues Abteilungsmaskottchen

Während der Ortsmeisterschaft stellten die Faustballer auch gleich ihr neues Abteilungsmaskottchen vor. Der blaue Wolf wurde sofort von den Kindern und Jugendlichen umringt. Im Laufe des Winters wurde noch nach einem Namen und einer Rückennummer

für ihn gesucht. Aus mehreren Vorschlägen wurde letztendlich LOBO mit der Rückennummer 57. „LOBO“ heißt Wolf auf spanisch, dieser Vorschlag kam von einer Zeitungsleserin aus Böblingen. Die Rückennummer steht für das Gründungsjahr der Abteilung im Jahr 1957.

START DER HALLENSAISON

Die Erneuerung des Hallenbodens in der THH konnte in den Sommerferien fast planmäßig durchgeführt werden, wobei sich die Fertigstellung herauszögerte und wir somit erst mit 10 Tagen Verspätung ins Hallentraining einsteigen konnten. Die Einhaltung der Hygienekonzepte verlangte viel Disziplin von den Kindern, Spielern und Trainern, wurde aber konsequent umgesetzt.

Bei unseren Kleinsten, den Faustball-Minis, wurde für Neueinsteiger ein Schnupperkurs angeboten, der aber leider coronabedingt wieder abrupt beendet werden

Großer Andrang herrschte beim Schnuppertraining der Faustball-Minis

musste. Beim nächsten Neustart können wir hier aber sicherlich mit vielen neuen Kindern rechnen. Die Trainerinnen Susanne Löhnert, Katja Boog und Danijela Vasic freuen sich darauf!

Rolf Niemann Gedächtnsturnier

Unser großes Hallenturnier Anfang Oktober konnten wir wenigstens im Aktiven Bereich durchführen. Für die Jugend und die Senioren war Corona bedingt am Wochenende darauf leider schon wieder Schluss. Leider waren aufgrund der besonderen Situation kaum Zuschauer in der Halle. Bei den Männern war das Turnier selten so stark besetzt und hat sich den Namen als größtes Hallenturnier in ganz Süddeutschland gesichert. Mit dem TSV Pfungstadt setzte sich auch der favorisierte Weltpokal- und Europapokalsieger durch. Das eigene Herrenteam konnte in diesem Jahr seine starke Form der Vorjahre nicht ganz bestätigen und musste so den höherklassigen Teams jeweils zum Sieg gratulieren. Beim Frauenturnier war das Teil-

nehmerfeld nicht ganz so hochkarätig wie in den Jahren zuvor, da die Nationalteams parallel ihren letzten Lehrgang absolvierten. Dafür spielte das Heimteam in einer sehr guten Frühform und belegte am Ende hinter dem TSV Ötisheim einen hervorragenden zweiten Platz im Zehnerfeld.

Zweiter Lockdown im Herbst

Der Einbau der neuen Geräteraumtore, der ursprünglich für die Pfingstferien 2021 geplant war, wurde erfreulicherweise vorgezogen, somit mussten wir jedoch früher in die Herbstferien gehen und leider direkt im Anschluss in den zweiten Lockdown, der länger dauert, als wir alle gedacht hatten.

Absage der Hallenrunde

Die Absage der Hallenrunde 20/21 im STB kam für die Teams auf Landesebene wieder früher als die Absage der Bundesligasaison und die gleichzeitige Absage der geplanten Deutschen Meisterschaft im März 2021. Somit fand in der kompletten Hallenrunde kein regulärer Spielbetrieb statt.

Online Training für die Jugend

Nach den ersten Wochen ohne Training, machten sich die Jugendtrainer über das Thema Online-Training Gedanken, was zunächst von einigen sehr engagierten Kindern gut angenommen wurde. Zu Beginn des neuen Jahres wurde hier nochmal neu aufgesetzt und die Trainer, allen voran Yvonne Hornikel, Lars Mahlitz, Nick Genkinger, Nils Niemann und Thomas

Voigt legten sich mächtig ins Zeug um neben dem gemeinsamen wöchentlichen Online-Training am Mittwoch noch ein mannschaftsinternes am Freitag auf die Beine zu stellen. Zusätzlich bekamen die Kinder eine wöchentliche Sonderaufgabe in Form eines Videos, bei der sie versuchen mussten, sich täglich zu steigern. Des Weiteren gab es eine Bingo-Karte für die unterschiedlichen Altersgruppen, auf der sie Fitness- und Laufaktivitäten abstreichen konnten.





Mit je zwei großen Artikeln war das Online-Training im Gäubote und der Kreiszeitung vertreten

Für das abgesagte DM-Wochenende ließ sich das Trainerteam dann was ganz Besonderes einfallen. Mit Patrick Thomas, dem weltbesten Angreifer und Fabian Sagstetter, dem Kapitän der deutschen Nationalmannschaft gelang es dem Team um Yvonne Hornikel zwei absolute Hochkaräter zum Online-Training einzuladen. Die Kinder waren mit Begeisterung dabei und konnten am Ende auch noch viele Fragen an ihre beiden Stars stellen. Anfang Februar stellten die Faustballer dann

einen Antrag an die Gemeinde, dass zumindest unsere beiden Nationalspielerinnen wieder ins Training einsteigen dürfen. So sollte vor allem Ann-Kathrin Motteler die Chance gegeben werden im Sommer 2021 bei der U18 Weltmeisterschaft in Österreich dabei sein zu können. Zusammen mit zwei Trainern konnten sich „Annki“ und U21-Nationalspielerin Kim Niemann zumindest ein wenig am Ball fit halten, um in der Feldrunde nicht wieder ganz bei Null anfangen zu müssen. Vorbildlich zeigten sich auch die M35, die sich unter Anleitung von Achim Felger und Klaus Hagenlocher freitags immer zu einem Online-Training verabredeten. Die Teams der Frauen, M1 und M45 hielten sich durch eigene Lauf- und Fitnessseinheiten fit und schalteten sich regelmäßig digital zusammen, um im Kontakt zu bleiben.

WAS SONST NOCH LIEF

Trotz Corona war unser „Bauteam“ auch in kleineren Gruppen aktiv und sorgte in der Halle mit weiteren Schienen für mehr Bandenwerbungsplätze. Für die Spieltage in der Feldrunde wurden im Sommer 2020 Alu-aufsteller gebaut, die ursprünglich erst für das Jahr 2022 geplant waren. Sehr erfreulich war, dass unsere Sponsoren uns auch in dieser schwierigen Zeit die Treue gehalten haben, auch wenn Sie selbst zu kämpfen hatten – VIELEN DANK DAFÜR!

Bei den Altpapiersammlungen zeigten sich vor allem unsere M45 sehr aktiv und wir Faustballer waren zahlenmäßig wieder die stärkste Abteilung.



Dauerhafte Bannerwerbung in der Theodor-Heuss-Halle von Oktober bis März



Bannerwerbung während der Feldrunde von April bis September an Spieltagen

Alle anderen liebevoll gewonnenen Veranstaltungen der letzten Jahre, wie das Abteilungs-fest, die Weihnachtsfeier, die Kabinenfeste und das Carrera-Event mussten Corona bedingt abgesagt werden bzw. ausfallen.

Als Trainer standen im vergangenen Jahr folgende Personen zur Verfügung:

Faustball -Minis:	Katja Boog Susanne Löhnert
U10:	Uli Niemann Lars Mahlitz
U12 m/w:	Yvonne Hornikel, Thomas Voigt, Nils Niemann
U14/U16 m:	Nick Genkinger
U18 w:	Andreas Trinkaus Timo Scheib Thomas Voigt Jan Kortzack
Männer I:	Thomas Voigt
Frauen:	Nicky Heldmaier

Sonstiges

Seit der Platzübergabe im Jahr 2015 mähen wir unseren Platz selbst, was ja trotz Coro-

na auch gemacht werden musste. Seit dem Jahr 2020 mähen wir nur noch unsere beiden Plätze, nicht mehr die Randflächen, da für diese nun der Hausmeister verantwortlich ist. Mit Pensionär Hubert Talke haben wir einen sehr engagierten Helfer, der den Platz mit Hingabe pflegt und hegt. Nach der Frühjahrsdüngung durch die Gemeinde wird mit tatkräftiger Unterstützung von Hans-Karl Schurer der Platz in regelmäßigen Abständen zwei bis drei Mal zusätzlich gedüngt. Vielen Dank für die tolle Unterstützung.

Ein Wermutstropfen im Jahr 2020 bleibt dennoch. Die Abteilungsleitung stellte zunächst an die verschobene Mitgliederversammlung einen Antrag auf Beteiligung des Hauptvereins an den Gesamtkosten des Platzumbaus, der jedoch nicht zugelassen und anschließend vom Präsidium in den Ausschuss delegiert wurde. Dabei kam dann ein weiterer Zuschuss für die Abteilung zustande, der aber nur zu etwa einem Drittel des Betrages, von dem was zuvor beantragt wurde, genehmigt wurde.

Im März 2021 fand unsere jährliche Abteilungsversammlung erstmals Online statt, erfreulicherweise hatten wir hier einen Rekord mit 33 Teilnehmern. Eine personelle Veränderung gab es auf der Position des Kassiers. Nach 18 Jahren gab Christiane Oberkersch an Jürgen Schulz-Heldmaier eine sehr gut geführte Kasse ab. **VIELEN DANK CHRISSE** für die vielen Jahre und deine zuverlässige Arbeit. Für seine Ausführungen erhielt Abteilungsleiter Olaf Niemann sehr viel Zuspruch durch die Anwesenden.

AUSBLICK

Für das Jahr 2021 können wir aufgrund der derzeitigen Situation keine konkreten Planungen vornehmen. Wir bewegen uns immer nur auf Sicht und müssen abwarten, was die derzeitige Situation erlaubt. Wir hoffen aber, dass wir spätestens im Mai wieder ins Feldtraining einsteigen können, ohne zu wissen, ob überhaupt eine Runde gespielt werden kann oder nicht.

Und hoffen können wir auch nur, dass wir durch die Pandemie niemanden „verlieren“ und wir mit all unseren Kindern und Aktiven bald wieder voll durchstarten können. Spätestens im Herbst hoffen wir aber auf eine

halbwegs normale Hallenrunde, wenn bis dahin viele mit den Impfungen durch sind.

Und wir hoffen natürlich, dass Ann-Kathrin Motteler ihre Chance nutzen konnte und bei der WM der U18 auflaufen kann – VIEL GLÜCK!

Wie immer am Ende von so vielen Informationen und Neuigkeiten bleibt mir nur noch, Danke zu sagen. Zunächst meinen Mitstreitern in der Abteilungsführung, die immer bereitstehen, um die verschiedenen Veranstaltungen zu organisieren. Danke an alle diejenigen, die der Faustballabteilung Woche für Woche durch ihren unermüdlichen Einsatz zur Verfügung stehen und somit auch zum familiären Charakter der Abteilung beitragen. Gerade in dieser schwierigen Zeit tut es gut eine starke Abteilung im Rücken zu haben, ganz nach dem Motto:

„WIR SIND FAUSTBALL“

Olaf Niemann
ABTEILUNGSLEITUNG FAUSTBALL
TSV GÄRTRINGEN



BERICHT FREIZEITSPORT

SPORTABZEICHEN 2020

Nach 3 Jahren mit jeweils deutlich über 400 erfolgreichen Absolventen und damit auch 3 mal hintereinander die Nummer 1 im Sportkreis Böblingen waren die Erwartungen für das Jahr 2020 wieder groß. Als erste Aktion des Jahres sollte erstmalig der alljährliche Sportabzeichenprüfer Infoabend am 24. April vom TSV Gärtringen ausgerichtet werden. Die Bewirtung der Veranstaltung in der Ludwig-Uhland-Halle war durch die Faustballabteilung vorgesehen. Neben Auftritten der Abteilungen TanZeitLos und Karate war auch eine Präsentation unserer Eigenentwicklung zur Erfassung und Dokumentation der Sportabzeichenergebnisse vorgesehen. Aber auch hier schlug Corona gnadenlos zu und wir mussten die Veranstaltung mit der Option auf eine Neuausrichtung im Jahr 2021 leider absagen.

Als Anfang Juni die ersten Lockerungen der Corona Sport Verordnung unter bestimmten Voraussetzungen eine vorsichtige Wiederaufnahme von Sport im Freien wieder erlaubt wurde, trauten sich die Verantwortlichen des WLSB und der Sportkreises Böblingen noch nicht so recht an das Thema heran. Unter Zuhilfenahme von Konzepten anderer Vereine in z.B. Nordrheinwestfalen, die hier

schon einen zeitlichen Vorsprung hatten, wurden für den TSV entsprechende Hygienekonzepte zur Wiederaufnahme des Sportabzeichenwettbewerbs erarbeitet und dem Ordnungsamt zur Genehmigung vorgelegt.

Diese Konzepte sahen für alle Termine eine vorherige Anmeldung mit Namen und Adressen und während der Abnahmen entsprechende maximale Teilnehmermengen in festen Gruppen, ausreichenden Abständen, Desinfektion der Sportgeräte und diverse andere Dinge vor. Nach entsprechender Abstimmung und Genehmigung durch das Ordnungsamt konnte die Sportabzeichensaison am 25. Juni auf dem Sportgelände am Vereinsheim starten. Alle Teilnehmer erhielten dort ihre, aufgrund der vorherigen Anmeldung bereits vorbereiteten, individuellen Laufzettel über ein mit einer Plexiglas-scheibe abgedecktes Fenster kontaktlos aus dem Büro ins Freie überreicht.

Die Teilnehmer wurden dann in festen Gruppen und in zwei Schichten von 18.00 bis 18.40 Uhr und von 18.50 bis 19.30 Uhr von je einem Sportabzeichenprüfer von Station zu Station begleitet und mussten danach unverzüglich das Sportgelände verlassen. Die Rückmeldung der Teilnehmer war durchweg positiv, da so eine noch engere Beziehung zu ihren Prüfern aufgebaut werden konnte

und jeder so auch mal in Kontakt zu anderen Disziplinen und anderen Teilnehmern kam. Ein weiterer Vorteil der Anmeldung war, dass wir aufgrund der Kenntnis unserer langjährigen Teilnehmer geeignete Gruppen nach Alter, Leistung und privaten Kontakten zusammenstellen konnten, was den Spaßfaktor zusätzlich erhöhte.

Bei den Sonderterminen für die Langstrecken im Wald sowie die im Rad fahren musste auch auf die maximal zulässigen Teilnehmerzahlen und Wahrung der Abstände geachtet werden.

Herausforderung Schwimmabnahme

Eine besondere Herausforderung stellten die Abnahme der Schwimmdisziplinen im Gärtringer Freibad dar, da dieses zu Beginn der Saison ab dem 27. Juni aus Personalmangel nur tages- und stundenweise geöffnet hatte und zudem aufgrund der vorgegebenen Hygienebestimmungen eine Abnahme der Schwimmdisziplinen im Rahmen der regulären Badebetriebs nicht möglich gewesen wäre. Erfreulicherweise erklärte sich unsere Schwimmmeisterin Ute Muschkowitz bereit, uns in ihrer Freizeit schon vor den regulären Öffnungszeiten den Zutritt und die Nutzung der Bahnen zu ermöglichen. Da wir als Sportverein antraten, durften wir alle 8 Bahnen auch parallel nutzen und konnten so die Kurzstrecken, aber auch die 200, 400 und 800 Meter Langstrecken unter optimalen Bedingungen abnehmen.

Am ersten Termin am 11. Juli noch um 12.00 Uhr, am 25. Juli bereits ab 9.00 Uhr und am 8. und 22. August aufgrund der mittlerweile wieder früheren Öffnungszeit des Freibades bereits um 7.30 Uhr (!) konnten insgesamt

76 Schwimmwillige ihre Leistungen erfüllen. Unser herzlicher Dank gilt an dieser Stelle Ute Muschkowitz für ihr ehrenamtliches Engagement, ohne das es dieses Jahr sehr schwer mit der Abnahme der Schwimmdisziplinen geworden wäre.

Trotz der widrigen Umstände wurden insgesamt an 7 Samstagen die Langstrecken im Wald abgenommen, an weiteren 2 Terminen Rad fahren und wie zuvor beschrieben an 4 Samstagen die Schwimmdisziplinen. Darüber hinaus waren wir 13 mal für das Training und die Abnahme der leichtathletischen Disziplinen an 13 Donnerstagen in Doppelschicht auf dem Sportgelände an der Theodor-Heuss-Halle aktiv.

Unsere mittlerweile schon traditionellen Sondertermine für die Teams der Kreissparkasse und des Radfahrervereins Gärtringen fanden auch wieder an separaten Terminen zusätzlich statt. Mit dem Wetter hatten wir bis auf ein Gewitter beim letzten Schwimmtermin durchweg Glück und konnten alle Termine wie geplant durchziehen.

Sonderanfragen

Da anscheinend viele andere Sportvereine sich nicht die Mühe machen wollten, auf Basis der Corona Sport Vorgaben den Wettbewerb überhaupt zu starten, bekamen wir zudem die ein oder andere Anfrage von Externen, ob sie das Sportabzeichen für z.B. ihre Bewerbung bei der Polizei beim TSV ablegen könnten. Einige davon konnten wir an den regulären Terminen unterbringen, für andere drückten wir schon mal das ein oder andere Auge zu und vereinbarten individuelle Termine.

Da im Gegensatz zu den Vorjahren leider keine der Gärtringer Schulen teilnehmen konnte, sind die letztendlich erzielten 249 erfolgreichen Teilnehmer umso höher zu bewerten. Zudem konnten mit 35 erfolgreichen Familien (+3) und insgesamt 83 Männern (+10) neue Rekorde verzeichnen.

TSV Gärtringen zum dritten Mal für sportliches Engagement ausgezeichnet!

Besonders erfreulich war, dass der TSV für sein herausragendes, sportliches Engagement im Jahr 2019 nach 2016 und 2018 zum dritten Mal eine Auszeichnung der Sparkassen-Finanzgruppe erhielt und damit unter den bundesweiten Preisträgern war.

In der Kategorie „Kooperationen“ präsentierte sich dabei der Turn- und Sportverein Gärtringen 1921 e.V. mit seinem Engagement mit den Gärtringer Schulen und anderen Vereinen und Gruppen und überzeugte damit die Jury. Für diese Leistung erhielt der Turn- und Sportverein Gärtringen 1921 e.V.

erneut ein Preisgeld in Höhe von 1.000 Euro. Bei der Preisübergabe durch die neue Leiterin der des Filial-Centers Gärtringen, Frau Alexandra Stäbler, am 23. Juli freute sich das Prüferteam des TSV dementsprechend. Zum Glück verfügt der TSV Gärtringen über ein kleines, aber äußerst motiviertes Kernteam an offiziellen Sportabzeichenprüfern, aber auch anderen Helfern, die jede Menge Zeit und Herzblut in das Thema Sportabzeichen investieren.

Das zentrale Prüferteam um Gisbert Faubel waren wieder Helmut Hornikel, Helmut Schmidt, Bernd Bäuerle und Anett Boldt, unsere „IT“ im SpAz Team Susanne und Stefan Löhnert. Und aus der Turnabteilung waren unsere Übungsleiter*innen aus dem Team von Martin Wisser wieder fleißig dabei, in der kurzen Phase zwischen der Öffnung des Wettbewerbs und dem Beginn der Sommerferien zahlreiche Turnkinder zum Sportabzeichen zu verhelfen. Dafür gilt unser herzlicher Dank!

Foto: Kreissparkasse Böblingen



AUSBLICK AUF DIE SPORTABZEICHENSAISON 2021

Unter welchen Umständen und ab wann es im Jahr 2021 wieder möglich sein wird, mit dem Sportabzeichenwettbewerb zu beginnen, wird die Zeit und die weitere Entwicklung der Corona Situation und der entsprechenden Schutzimpfungen zeigen.

Der zuvor erwähnte Ersatztermin für die Durchführung des Sportabzeichenprüfer-Infoabend des Sportkreises Böblingen wurde mittlerweile auch ersatzlos für das Jahr 2021 abgesagt.

Der DOSB hat zudem mitgeteilt, dass er den Anforderungskatalog bis einschließlich 2023 nicht ändern wird, weshalb der Informativonstemin, an dem üblicherweise über Neuerungen und Änderungen bei den Anforderungen berichtet wurde, nicht mehr wirklich notwendig ist.

Erschwerend für 2021 wird die Sanierung des Gärtringer Freibades sein, da es komplett geschlossen bleiben wird.

Wir werden uns bemühen, trotzdem einige Termine in Hallen- oder Freibädern in der näheren Umgebung zu organisieren, sodass zumindest unsere, zum ersten Mal teilnehmenden Sportler ihren Schwimmfertigkeitssnachweis erbringen können.

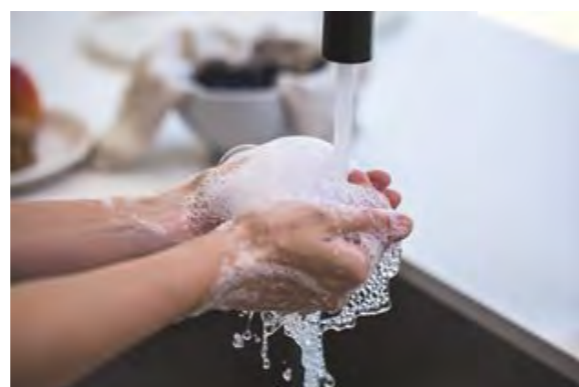
Gisbert Faubel
LEITER SPORTABZEICHEN
TSV GÄRTRINGEN

TSV KURSPROGRAMM 2020 - EIN BESONDERES JAHR

Auch im Jahr 2020 startete das TSV Kursprogramm zum Jahresanfang erfolgreich und in bewährter dreigeteilter Weise. Keiner konnte sich zu diesem Zeitpunkt vorstellen, was dann im März durch den ersten Lockdown folgte.

Was erst mal als Pause bis zum Ende der Osterferien geplant war, verlängerte sich bis in den Juni 2020. Dann konnten einzelne Sportangebote unter Berücksichtigung der entwickelten Hygienekonzepte wieder starten.

Nach den Sommerferien starteten dann alle hoffnungsvoll in das 3. Trimester, das bis zu den Weihnachtsferien mit kleinen Einschränkungen und natürlich unter Berücksichtigung der Hygienekonzepte dann auch fast normal durchgeführt werden konnte



Mit viel Einsatz wurden für alle Bereiche des TSV Sports Hygienekonzepte entwickelt, die ab Juni ein Wiederanlaufen des Sportbetriebs unter Pandemiebedingungen erlaubte.

TSV SOMMERFERIENPROGRAMM 2020

Aufgrund der Covid19-Pandemie konnte in den Sommerferien leider kein TSV Sporttag für das Sommerferienprogramm der Gemeinde Gärtringen angeboten werden.

TSV SPORTPROGRAMM

Auch das regelmäßige wöchentliche TSV Sportprogramm war ab März vom Lockdown betroffen und konnte in vollem Umfang und unter Berücksichtigung der Hygienevorgaben erst wieder nach den Sommerferien starten.

EIN GANZ BESONDERER DANK IN DIESEM PANDEMIEJAHR

Das regelmäßige TSV Kurs- und Sportprogramm ist nur durch das stetig hohe Engagement aller Übungsleiterinnen und Übungsleiter möglich.

Herzlichen Dank für euren Einsatz in 2020, der an alle ganz besondere und völlig neue Herausforderungen stellte.

Wir freuen uns ganz besonders, dass ihr trotz der aktuellen Situation auch in 2021 mit dabei seid!

Susanne Löhnert
VIZEPRÄSIDENTIN KOMMUNIKATION
TSV GÄRTRINGEN

Das Standardangebot im Rahmen des TSV Sportgramms

Damengymnastik „mit Fit-Mix in die neue Woche“			
Montag	20:00 Uhr	Peter-Rosegger-Halle	ÜL: Desiree Schneider
Fit + Gesund (für Damen und Herren)			
Dienstag	20:00 Uhr	Ludwig-Uhland-Halle	ÜL: Beate Vetter
Wohlfühlgymnastik			
Mittwoch	18:00 Uhr	Ludwig-Uhland-Halle	ÜL: Beate Vetter
Lauftreff / Jogging			
Mittwoch	08:30 Uhr	Treff: Parkplatz Haigst	ÜL: Lina Niemann
Damengymnastik - „50 Plus“			
Donnerstag	18:15 Uhr	Ludwig-Uhland-Halle	ÜL: Rebecca Schneider
Fit + Fun für Frau und Mann / Skigymnastik			
Donnerstag	20:00 Uhr	Ludwig-Uhland-Halle	ÜL: Eike Bühler
Walking/Nordic Walking			
Montag	18:30 Uhr	Parkplatz Theodor-Heuss-Halle	ÜL: Gerline Fuhrmann
Mittwoch	09:00 Uhr		ÜL: Sabine Wolf
Samstag	14:30 Uhr (Okt-Mär)		
Mittwoch	18:30 Uhr (Apr-Sep)		

ABTEILUNG INLINE-SKATERHOCKEY

JAHRESRÜCKBLICK 2020

Die Mannschaften der Thunderhawks Gärtringen blicken auf ein sportlich sehr mageres Jahr zurück: wie in vielen anderen Bereichen hat auch uns die Corona-Pandemie einen dicken Strich durch die Rechnung gemacht.

Nachdem das Training in den Monaten Januar und Februar noch reibungslos lief und eine Ligeteilnahme mit der U13 (Schüler) und auch der U10 (Bambini) geplant war, erfolgte im März die Vollbremsung: der erste Lockdown machte vorerst alle weiteren Planungen überflüssig. Im Mai konnte der Trainingsbetrieb unter strengen Auflagen zwar wieder gestartet werden, allerdings deutete sich parallel auch immer deutlicher ab, dass der Ligabetrieb seitens des Verbandes abgesagt werden muss. Im Juni erfolgte dann, was zu befürchten war – sämtliche Ligaspiele und alle anderen Optionen wie Turniere und Freundschaftsspiele wurden bundesweit für 2020 ersatzlos gestrichen.

Nach den Sommerferien war zwar -immer noch unter Auflagen- wieder Training für die U13/U10 möglich, und auch bei den Herren fanden nach langer Zeit erste Einheiten statt, allerdings nur bis November, als die Pandemie ein zweites Mal zuschlug und der Trainingsbetrieb wieder eingestellt werden musste.

Für alle Spieler, Eltern und Betreuer war es natürlich extrem frustrierend, dass immer, wenn es gerade wieder halbwegs losgegangen war, der Schläger und die Inliner schon wieder in die Ecke wanderten.

Um das Jahr trotzdem mit einem Lächeln zu beenden, hatte der Weihnachtsmann noch eine kleine Überraschung in Form einer personalisierten Spielertasse für die Kinder parat.

Was bleibt, ist der Ausblick auf 2021 und eine hoffentlich baldige Rückkehr zu einem geregelten Trainings- und Spielbetrieb.

Barnie Bardos
ABTEILUNG INLINE-SKATERHOCKEY
TSV GÄRTRINGEN



ABTEILUNG JAZZ- & MODERN DANCE

TANZEITLOS – EIN GANZ ANDERES JAHR

In normalen Jahren folgte hier eine Aufstellung aller Auftritte, Shows und Turniere, die TanZeitLos im Laufe des Jahres absolviert hat. Das Jahr 2020 war aber ein besonderes Jahr.

Alles fing mit der Ausbreitung eines mysteriösen Virus in China Anfang des Jahres an. Man hörte ungläubig von Ausgangssperren und verwaisten Straßen und konnte es nicht glauben, bis der Virus auch in Deutschland auftauchte. Am 16. März begann der Lockdown, der Schulbetrieb wurde eingestellt, die Hallen für den Sportbetrieb geschlossen. Das stellte alle Verantwortlichen vor eine große Herausforderung. War das nur eine temporäre Sache und in wenigen Wochen vorbei?

Hygienekonzepte wurden ausgearbeitet, um bei Öffnung der Hallen das Tanztraining wieder aufnehmen zu können. Am Samstag, den 13.6., kurz vor Ende der Pfingstferien wurden alle Trainerinnen geschult und Eltern über die Maßnahmen informiert.

Am Montag, den 15.6., nach den Pfingstferien startete der Trainingsbetrieb. Je nach Größe des Trainingsraumes durften nur max.

Hygieneregeln TSV Gärtringen gemäß CoronaVA Sportstätten



	Kein Aufenthalt im Foyer und den Gängen.		1,5 Meter Abstand immer einhalten.
	Bitte vor dem Eingang mit Abstand bis zur Abholung warten.		Der zugewiesene Trainingsbereich ist einzuhalten.
	Vor dem Training die Hände waschen und desinfizieren.		Während des Trainings besteht keine Maskenpflicht.
	Bereits umgezogen kommen. Nur Schuhe wechseln. Taschen im vorgesehenen Bereich ablegen.		Die Abstandsregeln gelten auch für die Toilette. Nur einzeln auf das WC gehen.
	Bei Krankheit zu Hause bleiben und sich auskurieren.		Vom Eingang bis zum Trainingsbereich Maske aufsetzen.

10 Kinder trainieren. Einige Gruppen wichen daher ins Freie aus. Die Mannschaften mit den jüngeren Tänzerinnen, z.B. die Sternschnuppen, starteten erst am 3.7..

Nach den Sommerferien

Zwei Wochen nach Sommerferienende nahm TanZeitLos den geregelten Trainingsbetrieb wieder auf. Bereits am 28.09. startete montags das Balletttraining mit Frau Julia Plevan in der Ludwig-Uhland-Halle für die Formationsmannschaften. Fast zeitgleich nahmen im Treffpunkt die Gruppen Neptun und Saturn ihr Training wieder auf. Immer noch unter Corona-Konditionen gab es leichte

zeitliche Verschiebungen wie bereits vor den Sommerferien, um ein ausführliches Lüften zwischen den Trainingseinheiten zu gewährleisten. Montags entfiel zudem für die meisten Mannschaften das Formationstraining.

TRAINING IM LOCKDOWN

In Zeiten des Lockdowns war bei TanZeitLos ein Training in der Halle nicht möglich. Das hielt die Trainerinnen der Wettkampfmannschaften von TanZeitLos nicht davon ab, online mit ihren Mädels zu trainieren. Regelmäßig fand 1x die Woche ein virtuelles Training mit hohem Spaßfaktor statt.

Auders lief es beim Kurs DanceFit, der auch unter dem Namen Stellas läuft. Die Teilnehmerinnen des Kurses zwischen 30 und 60+ werden aktuell von Rosi Alcauce und ihrer Tochter Lea trainiert.

Jeden Dienstag vor der eigentlichen Trainingszeit schickten die beiden einen sehr abwechslungsreichen Trainingsplan. In der Regel besteht er aus fünf verschiedenen Elementen. Von witzigen Warm-up Übungen und Tänzern über Kräftigungsübungen bis hin zu der bisher erarbeiteten Choreografie wurde alles geteilt. Die Teilnehmerinnen hatten die Wahl, ob sie alle Übungen zuhause machen oder nur einen Teil davon. Zeitlich könnten sie es so einteilen, wie es am besten in den Tagesablauf passte. Jede meldete den Erfolg zurück und so blieb man auch mit den anderen Teilnehmerinnen in Kontakt.

Es fand sogar eine Live Online Session mit den Tänzerinnen statt, über die sich alle sehr freuten.

Und so lief das Training auch in Zeiten von Social Distancing weiter – sehr zur Freude aller Tänzerinnen.



Die Klopapierchallenge - auch bei TanZeitLos

Bereits durch viele Sportarten ging die Klopapierchallenge, ein Phänomen der Pandemie, und ist dann auch bei TanZeitLos gelandet. Was ist denn eine Klopapierchallenge, fragt man sich als Leser? Es geht darum die Herausforderung einer Mannschaft anzunehmen, innerhalb von 48h ein Video zu drehen. Zentrales Thema spielt dabei eine Rolle Klopapier, die in kurzen Videosequenzen von einem Mitglied zum anderen befördert wird, bei den TanZeitLos Mannschaften natürlich

auf tänzerische Art und Weise. Die einzelnen Sequenzen werden dann zu einem Video zusammengesetzt und man darf drei andere Mannschaften nominieren, die anschließend ebenfalls ein Video als Beweis drehen. Sollte die angesprochene Mannschaft die Herausforderung nicht annehmen, bekommen die Herausforderer z.B. eine Tafel Schokolade pro Mannschaftsmitglied.

Bei TanZeitLos machte die Mannschaft Stardust den Anfang und erstellte sehr schnell ihr Video, nachdem sie von den Wertungsrichtern STB Dance nominiert worden waren. Obwohl die Klopapierrolle symbolisch zu anderen Vereinen und Abteilungen geworfen wurde, kam sie immer wieder zu der Jazz und Modern Dance Abteilung zurück, so dass letztendlich alle fünf Formationsmannschaften ein Video erstellten. Dabei gab es sehr witzige Szenen wie eine Klopapierrolle als integrierten Haarschmuck. Überhaupt hatten die Mädels viel Spaß beim Videodreh und zeigten ihre Übungen, die sie zuhause trainiert hatten. Eine coole Abwechslung in Zeiten von social distancing.

Spendenadvent 2019 – Überweisung 2020

Bereits im Herbst 2019 hatte sich TanZeitLos für den Spendenadvent der Volksbank Herrenberg-Nagold-Rottenburg-Stiftung beworben. Ziel war es, eine Unterstützung für die geplante Show zu erhalten. Erfreulicher-

weise wurde das Anliegen der Tänzerinnen positiv beschieden. So konnten Christine Laur und Susa Helmer am 16.12.2019 bei einer feierlichen Abschlussveranstaltung einen Spendencheck über 1000 Euro entgegennehmen. Die eigentliche Überweisung erfolgte dann im Januar 2020.



Workshop Einführung Show

Noch vor der Pandemie fand am Samstag, den 25.1., der Auftakt Workshop für die Show unter dem Arbeitstitel "Candyland" in der Ludwig-Uhland-Halle statt. Am 24. und 25. Oktober sollte die Show in der Sindelfinger Stadthalle zur Aufführung kommen. Für die Trainerfortbildung waren fast alle TanZeitLos Trainerinnen anwesend und stimmten sich für das neue Projekt ein. Erste Sequenzen von Flashmop wurden besprochen und aufgeteilt sowie Refrains einstudiert. Eine gelungener Workshop! Schade nur, dass die Show durch die anhaltende Pandemie auf unbestimmte Zeit verschoben werden musste.

Training Koordination und Beweglichkeit sowie Sportverletzungen mit Sandra und Sophia

Am Faschingssonntag, 23.02., fand von 11 - 13 Uhr im Treffpunkt der THH eine Fortbildung zum Thema Koordination und Beweglichkeit statt. Sophia Hummel beschrieb dabei verschiedene Möglichkeiten, die Koordination von Kinder und Jugendlichen zu schulen. Gemeinsam erarbeiteten sich die rund 15 Teilnehmerinnen Beweglichkeitsübungen und diskutierten über Einsatz von statischem und dynamischem Dehnen. Sandra Klose informierte über mögliche Verletzungsrisiken und Erste-Hilfe-Maßnahmen. Ein kompakter Workshop, der den Trainerinnen Impulse für ihr Trainingskonzept gab.

ABTEILUNGSSITZUNG

Eigentlich im Frühjahr geplant fand unsere Abteilungssitzung 2020 am 14.09. um 19 Uhr statt. Trotz Pandemie fand sie unter Einhaltung der Hygienemaßnahmen in der LUH in Präsenz statt.

VDEN ADVENT VERSÜSST

Damit den Tänzerinnen die Zeit im Lockdown nicht zu lang wurde, hatten die Trainerinnen (mit Masken ausgestattet) jeder Tänzerin als kleine Überraschung einen Adventskalender mit Karte vorbeigebracht.

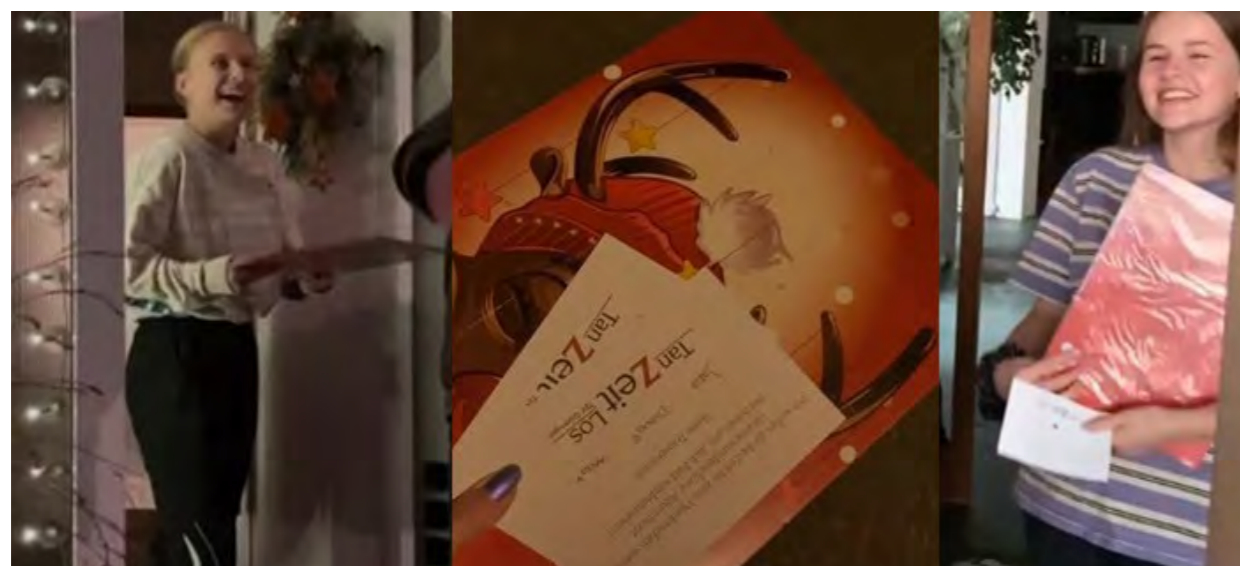
Die Freude war von beiden Seiten groß, sich persönlich zu sehen. Und so startete für die TanZeitLos Mädels ein süßer Advent.

TRAINERSITZUNG ONLINE

Am 5.12. fand wie gewohnt die alljährliche Trainersitzung statt. Anders als in den vergangenen Jahren trafen sich die Trainerinnen online und tauschten sich u. a. über die aktuellen Corona-Entwicklungen aus.

Und damit endete das vermutlich ungewöhnlichste Jahr von TanZeitLos.

Susa Helmer
 ABTEILUNG JAZZ- UND MODERN
 DANCE „TANZEITLOS“
 TSV GÄRTRINGEN



ABTEILUNG KARATE

JAHRESRÜCKBLICK 2020

Nach dem ereignisreichen Jahr 2019 war das Jahr 2020 von einem Virus geprägt, der ungeahnten Einfluss auf den Dojobetrieb nehmen sollte...

Mitte März ging es für die gesamte Republik in einen „Lockdown“... bis dahin kannte fast niemand diesen Begriff. Wir mussten den niemals erwarteten Schritt gehen und sämtliche Trainings für unbestimmte Zeit auf Eis legen. Das Jahr wurde deswegen auf ganz andere Art und Weise spannend, als wir das gewohnt sind.

ALLGEMEINES

Wie immer bedanken wir uns aber zu Beginn bei allen Karateka für das Engagement im Training und natürlich dem Trainerteam für abwechslungsreiche und fordernde Trainings, die jeden von uns auf seinem Niveau weiterbringen!

Die Teamzusammensetzung hat 2020 nur wenige Änderungen erfahren: Ruben macht eine Pause, weil seine schulische Ausbildung ihm einiges abverlangt. Als Jugendleiter haben wir im Februar Lucas Rinderer gewählt.

Wir führen weiterhin eine Kindergruppe, diese trainierte – zumindest bis in den Monat März – donnerstags von 18:30 bis 20:00 Uhr im Kindergarten „Schatzkiste“; erst Monate später und bis in 2021 hinein im Online-Format. Die Jugend- und Erwachsenengruppe ging ebenfalls mit den gewohnten Trainingszeiten ins Jahr: dienstags von 18:30 bis 20:10 Uhr; freitags von 19:00 bis 21:00 Uhr; wie gewohnt im TSV-Treffpunkt. Wir haben dann Möglichkeiten für Onlineformate gesucht und sind bei dem Tool Jitsi Meet gelandet, das uns seither treu begleitet.

MITGLIEDER

Kindergruppe und Warteliste

Bis März lief alles seinen gewohnten Gang. Danke an Miri und Felix für ihren Einsatz in der Kindergruppe! Dann war erst mal Schluss... Corona-Lockdown, vorerst keine Trainings mehr. Daher ist die Zahl der Kinder mit 13 im Jahresverlauf fast gleichgeblieben, die Kinder sind jetzt zwischen 11 und 14 Jahre alt. Unsere Warteliste ist in 2020 wieder angewachsen, da wir trotz Abgängen keine neuen Kinder in den Trainingsbetrieb holen konnten. Leider warten einige nun schon drei Jahre auf unsere Einladung und wir hoffen sehr, dass wir aus dieser unschönen Lage bald herauskommen.

Jugend- und Erwachsenengruppe

Die Abendgruppe hat trotz Corona einige Zugänge verzeichnet, leider aber etwas mehr Abgänge. Wir sind jetzt 25 Karateka, die Altersspanne reicht nun von 13 bis 46 Jahre. Leider – wegen Scheu vor dem Online-Format? – vermissen wir einige Gesichter schon seit Längerem. Wir hoffen sehr, euch wiederzusehen, egal ob online oder in Präsenz, wann immer das sein wird!

HÖHEPUNKTE

... so hieß dieser Abschnitt in den letzten Jahren... leider muss man Höhepunkte wie Seminarbesuche in 2020 quasi mit der Lupe suchen. Sommerprüfung mit Grillfest, Winterprüfung und Weihnachtsfeier im Treffpunkt, alles fiel der Pandemie zum Opfer. Hier nun der etwas andere Jahresbericht:

Seminare?

Ja, aber so wenige wie nie. Anknüpfend an 2019 sind Steve und Andreas im Februar zu einem weiteren Brazilian-Jiu-Jitsu-Lehrgang in Sindelfingen gegangen. Beim dortigen Verein „Arashi“ ging es

an diesem Sonntag um das Einbeziehen der Jacke (Uwagi), um in der Bodenarbeit Halte- und Würgetechniken anzusetzen. Mit dem Kragen war uns das ja schon geläufig, aber auch mit einem „Jackenzipfel“ kann man tolle Sachen anstellen! Ein sehr lehrreicher und auch spaßiger Blick über den Tellerrand.



Ebenfalls mit der Bodenarbeit, nämlich „Nawaaza“, beschäftigte sich Steve auf dem jährlichen Yudanshakai mit anderen KU-Schwarzgurten. Das war kurz vor dem Lockdown, Anfang März, im Sportpark Rabenberg im

Brazilian-Jiu-Jitsu-Lehrgang



Erzgebirge. Außerdem ging es dort um die Waffenform „Koryu no sai“.

Im Oktober konnte unter Pandemie-Auflagen noch ein kleines KU-Seminar in Haßloch stattfinden. Sabrina und Steve haben die Ge-

legenheit genutzt, um die Kata Aragaki Sochin und den Quadranten-Drill zu üben und zu festigen.

Für mehr Infos und Gedanken zu den Seminaren lohnt sich immer ein Blick auf die Betrachtungen, die auf unserer Homepage veröffentlicht werden!

UND WAS WAR NOCH?

COVID-19.

Im März wurden die Schlagzeilen rund um das Virus immer mehr. Am Freitag, 13.3.2020 (doch, tatsächlich Freitag, 13.) entschieden wir, das Training abzusagen. Kurz darauf kam auch die offizielle Anweisung von Gemeinde und Verein – der Trainingsbetrieb wurde komplett heruntergefahren, der erste „Lockdown“ war da. Großes Rätselraten, wie und wann es weitergehen könnte.



Mit der Jugend- und Erwachsenengruppe nutzten wir ab April Jitsi Meet, um virtuell zu trainieren. Das war natürlich sehr ungewohnt: Man stand plötzlich vor einer Kamera im eigenen Wohnzimmer, Kinderzimmer, Keller, Flur oder wo man eben Platz und Konzentration finden konnte, und folgte den Anweisungen des vertrauten Trainers, der seinerseits im eigenen Wohnzimmer vor seiner Kamera stand. Der entscheidende Unterschied zum normalen Training im Treffpunkt: Wir konnten keine Partnerformen mehr üben! Also wurde sich auf Einzelformen, Techniktraining und Fitness konzentriert, was will man auch machen? Wohl dem, der im gleichen Haushalt einen Trainingspartner hat, sprich ab und zu mit Bruder oder Schwester üben kann. Mitte Juni wurde „gelockert“ – dies bedeutete, bei der Gemeinde ein Trainingskonzept einzureichen, um zu erklären, wie man sich den Ablauf mit Betreten der Halle, Abstandhalten, Mund-Nasen-Maske-Tragen, Toi-

lettengängen, Laufwegen für Trinkpausen, Lüftung der Halle und vielem Weiteren mehr vorstellt.

Wir konnten unter diesem Konzept genau 4x freitags in der THH trainieren, bevor die schon lange geplante Bodensanierung uns auch hier den Garaus machte. Ab Mitte Juli durften wir – nach erneuter Einreichung eines Konzepts – abends auf dem Kleinspielfeld bei der THH trainieren. Auch hier mit Gänsemarsch, Abstand etc., aber auch wieder mit festem Partner, d. h. wir konnten Partnerformen üben, wenn wir diesen Partner den ganzen Abend über behielten und nicht wechselten. Leider hieß das für Geschwisterpaare, immer wieder mit Bruder oder Schwester zu üben, aber schon darüber waren wir zu diesem Zeitpunkt froh.

Ein schöner Übungsschwerpunkt in dieser Zeit war die Kata Chokyu, zu der wir auch die Partnerform intensiv geübt haben.



Wieder im TSV Treffpunkt

Im Oktober wurde es dann zu kalt und zu dunkel und nass... mit einem weiteren Konzept durften wir wieder „rein“, denn es erlaubte uns, mit maximal 12 Personen im TSV-Treffpunkt zu üben. Dazu mussten wir die Karateka fest entweder dem Dienstags- oder dem Freitagstraining zuordnen.

Leider sahen wir uns gezwungen, das Kindertraining in all dieser Zeit ruhen zu lassen. Unseren Übungsraum im Kindergarten Schatzkiste durften wir nicht nutzen, weil er im Rahmen des Kindergarten-Konzeptes als Gruppenraum benötigt wurde und wir natürlich nicht abends dort „hineinatmen“ hätten dürfen.

Andere Übungsorte waren leider auch nicht zu finden, und schließlich konnten und wollten wir unseren minderjährigen Trainern die Verantwortung für den Corona-konformen Trainingsablauf nicht aufbürden.

Erst im Oktober war es möglich, mit den Kindern coronakonform in der Halle zu trainieren, wobei Steve auch hier die Trainerrolle und Verantwortung übernahm, weil Miriam und Felix beide schulbedingt nicht übernehmen konnten.

Am 28.10. ging dann wieder das ganze Land in einen Lockdown, und wir gingen mit allen Gruppen zurück ins ausschließliche Online-Training.

Erste Online-Gürtelprüfung

Das Online-Format führte uns im Dezember noch zu einem ungewohnten Schritt: Einer virtuellen Gürtelprüfung!

Unser Prüfling gab im heimischen Wohnzimmer, mit moralischer Unterstützung der Eltern sowie praktischer Unterstützung durch seinen fortgeschrittenen Bruder, wirklich alles und legte eine ausgezeichnete Gelbgurtprüfung auf's Parkett.



KLEINES WEIHNACHTSQUIZ

Als kleinen Ersatz für unsere übliche Weihnachtsfeier wurde danach noch bei Kaffee, Kuchen und Plätzchen zusammengesessen – jeder zwar vor seinem eigenen Bildschirm, aber es war genauso nett wie immer! Zum Jahresschluss gab es schließlich Kampfkunst-Bücher zu gewinnen: Beim Weih-



nachtsquiz mussten die Teilnehmer die japanischen Namen möglichst vieler Einzeltechniken von „Kaishu waza“ herausfinden. Gar nicht so einfach... wie so vieles in diesem Jahr. Hoffen wir auf Besserung.



DANK

Vielen Dank an alle, die in diesem verrückten Jahr mit uns geübt haben und die, die uns darüber hinaus in allen Belangen unterstützen!

Danke nochmal an TSV-Präsident Gisbert Faubel für seinen koordinierenden Einsatz sowohl zwischen den TSV Abteilungen, wenn es um Hallenzeiten ging, als auch zwischen uns und dem Ordnungsamt der Gemeinde Gärtringen, welches die Konzepte auf ihre Regelkonformität zu prüfen hatte.

AUSBLICK

Für 2021 würden wir uns gerne so viel vornehmen. Leider weiß niemand, wann wir wieder normal trainieren dürfen – abwechselnde Lockerungen und Verschärfungen von Coronaregeln machen es so gut wie unmöglich, irgendetwas mittel- oder langfristig zu planen.

Keine KU-Seminartermine... immerhin gibt es auch dort die Initiative, über ein Online-Format regelmäßig zusammenzufinden.

Für Ende September denken wir ein Trainingslager an.

Am 18.12. wollen wir Prüfungen abhalten und Weihnachten feiern – ob es zu alldem kommt, muss der Jahresverlauf zeigen.

Wie immer sind die Planungen auf unserer Homepage unter karate-gärtringen.de/termine/ zu finden. Und (fast) jeden Monat verschicken wir an unsere Mitglieder unseren E-Mail-Newsletter.

Andreas Pangerl
ABTEILUNG KARATE
TSV GÄRTRINGEN

ABTEILUNG TURNEN

RÜCKBLICK

Das Sportjahr 2020 war durch die Corona Pandemie und ihre Auswirkung auf den Vereinssport geprägt. Obwohl wir das Jahr mit regulärem Trainingsbetrieb im Januar, Februar bis Mitte März durchführen konnten, war danach kein Training mehr möglich. Fast zeitgleich wurden vom Turngau Stuttgart und dem Schwäbischen Turnerbund alle für uns relevanten Wettkämpfe und Turnfeste abgesagt. Somit haben wir für diesen Rückblick keine sportlichen Erfolge zu vermelden

3 Monate Zwangspause

3 Monate nach dem ersten Lockdown, und der Möglichkeit wieder Sport mit strengen Hygiene- und Abstandsregeln durchzuführen, haben wir die Turngruppen, für welche dies möglich war, wieder mit dem eingeschränkten Training begonnen.

Lange Pause für Kleinkind- und Vorschulgruppen

Bis zum Beginn der Sommerferien wurden Trainingsstunden für alle Leistungsbereich gehalten. Nach den Sommerferien haben wir auch für den Breitensport und den Fun-Sport das Training wieder aufnehmen können. Mit Ausnahme unserer Kleinkinder und Vorschulgruppen war nun wieder gemeinsamer

Sport angesagt. Leider konnten wir für die 3 ½ - 5 Jährigen kein Hygiene- und Abstandskonzept entwickeln, welches der Sicherheit, sowohl der Kinder als auch der Trainer gerecht wurde. Deshalb haben wir das Training dieser Gruppen frühzeitig bis Ende Dezember 2020 ausgesetzt.

Start nach den Sommerferien

Nach den Sommerferien ging es dann im Letzen Drittel des Septembers mit dem Training für die Breiten- und Leistungssportler weiter. Leider nur kurz, da nach ca. fünf Wochen durch Hallenschließung (Geräteraumbau) und den Schulferien schon wieder Schluss war.

Zweiter Lockdown

Anschließend verhängte dann die Landesregierung ab November mit dem zweiten Lockdown erneut ein Verbot für Vereinssport in Gruppen. Diese Situation blieb uns bis Ende Dezember 2020 erhalten. Bereits im Dezember war absehbar, dass es im Januar und Februar keine Verbesserung geben würde, weshalb die Trainer ein Konzept zur Umsetzung eines Online-Trainings erstellten, welches dann im Januar umgesetzt wurde. Über die oben dargestellte Sportsituation hinaus verzeichnen wir nur eine geringe Anzahl an Kündigungen von Mitgliedern. Die

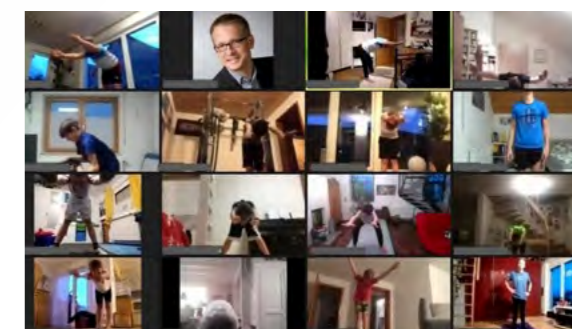
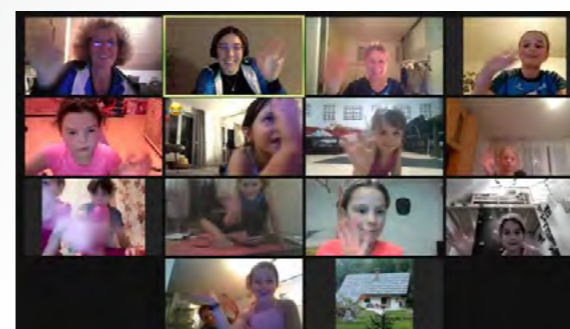
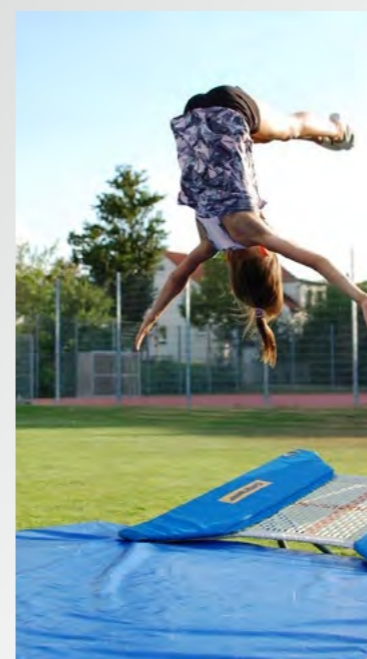
in den vergangenen Jahren von der Abteilungsleitung geschilderte Hallensituation (überfüllte Hallendrittel, kein Platz für die Geräte) sowie der zu kleine Geräteraum hat sich nicht geändert, ist aber aufgrund der Corona Umstände (sprich reduzierte Trainingsteilnehmerzahlen, reduzierte Trainingszeiten, reduzierte Trainings Tage) in diesem Jahr nicht als Haupttrainingsbehinderung im Vordergrund gestanden.

Wir alle hoffen auf eine verbesserte Trainingssituation im Sportjahr 2021.

Martin Wisser, Antje Dieterich,
Dirk Rudolf und Arne Heimeshoff
ABTEILUNGSLEITUNG TURNEN
TSV GÄRTRINGEN

IMPRESSIONEN AUS 2020

Die Bilder geben einen Eindruck über die verschiedenen Phasen und Gruppen im Sportjahr 2020.



ABTEILUNG VOLLEYBALL

DAS JAHR 2020 DER VOLLEYBALL-ABTEILUNG

Mitgliederzahlen

30 männliche und 80 weibliche Mitglieder zählte unsere Abteilung am Ende des Jahres 2020. Bei den weiblichen Mitgliedern lag der Anteil der Kinder und Jugendlichen unter 18 Jahren bei 55. Wir sind froh, dass trotz der schwierigen „Corona-Situation“ unsere Mitgliederzahl konstant geblieben ist.

TRAININGS-/SPIELBETRIEB

2020 haben wir bis März trainiert und mit einer Herrenmannschaft, 2 Freizeit-Mixed Mannschaften und im weiblichen Bereich mit einer U20-, 6 U12- und einer U15- Mannschaft am Spielbetrieb der Saison 19/20 teilgenommen.

Seit des Lockdowns im März 2020 ruht der Ball bei uns fast völlig. Das Beachfeld war im Sommer für die Erwachsenen eine kleine Möglichkeit, unseren Sport auszuüben, im Jugendbereich haben wir nur kurz während der Lockerung im Herbst etwas in der Halle trainieren können.

Herrenmannschaft / SG Gäu

In der Rückrunde der Saison 2019/20 startete die SG Gäu mit mäßigen Erfolg. Im

Wechsel wurde ein Spiel gewonnen, dann wieder eines verloren. Im letzten Spiel der Saison stand jedoch das Lokalderby gegen den FSV Deufringen an. Wie immer war dieses Spiel heiß umkämpft. Deufringen wollte die 3:1 Niederlage aus der Vorrunde wieder ausgleichen. Die SG Gäu konnte sich jedoch im Tiebreak durchsetzen und ging erneut als Sieger 3:2 vom Platz. Zum Ende der Saison hat die Mannschaft den fünften Platz in der Tabellenmitte erreicht.

Die Gärtringer Spieler in der SG Gäu waren unverändert Stephan Stock, Jürgen Haller, Francisco Campos (Paco) und Frank Schneeweis.

In der zweiten Jahreshälfte nach längerer Coronapause startete die SG Gäu in die Saison 2020/21.

Leider mussten wir zukünftig auf Jürgen Haller verzichten, der sich nun verstärkt um den Beachvolleyballbetrieb kümmern wollte und dies auch mit viel Herzblut gemacht hat.

Die Mannschaft um Spielertrainer Hajo Zeiss stieg trotzdem wie immer hochmotiviert in die neue Runde. Das erste Spiel gegen den TV Rottenburg 5 ging hart umkämpft mit 3:1 an die SG Gäu. Das nächste Spiel gegen den Absteiger aus der Bezirksliga PSV Reutlingen war ebenfalls hart umkämpft, die SG Gäu verlor jedoch 3:1. Im dritten Spiel gegen

die TSG Tübingen sollte wieder ein Sieg her. Aufgrund von Spielverlegung und dem beginnenden Coronawirrwarr wurde das Spiel dann aber kurzfristig abgesagt und die restliche Saison stillgelegt.

Ausblick 2021

Im neuen Jahr wurde dann aufgrund der geringen Aussicht, die abgesagten Spiele nachholen zu können die komplette Saison abgesagt!

Alle Spieler warten darauf endlich wieder trainieren zu dürfen. Der Volleyballverband hat als Ersatz ein Vierer Beachvolleyballturnier in Aussicht gestellt, welches Mitte des Jahres stattfinden könnte, sofern die Coronalage dies zulässt.

Freizeit-Mixed

Das Jahr 2020 begann mit dem Corona bedingten Abbruch der Saison. Zu diesem Zeitpunkt waren beide Mixed Mannschaften in ihren Runden auf einem Abstiegsplatz. Der Abstieg war damit besiegelt. Dieses Ergebnis hatte sich abgezeichnet. Die Stabilität in den Mannschaften war verloren gegangen. Die Personalnot war zu groß geworden. Für die damals noch geplante Runde 2020/2021 haben wir nur eine Mannschaft

Auch wir haben Funktionäre

Abteilungsleitung Halle:	Susanna Mazura-Grohmann 07056 – 4675 susanna.mazura@t-online.de
Abteilungsleitung Beach:	Peter Schneeweis 07032 – 799397 peter.schneeweis@kemmler.de
Jugendsprecherin:	Isabella Nascimbeni 0157 – 50736315

gemeldet. Leider wurde aus dieser Runde - dank Corona - nichts.

Das Hallentraining fand im Jahr 2020 auch nur am Anfang des Jahres vor dem ersten Corona Lockdown sowie im September für ein paar Wochen statt. Vor den Sommerferien haben wir uns zum Spielen auf dem Beachfeld getroffen. Das Spielen dort hat allen Beteiligten viel Spaß bereitet. Aber mehr war in diesem Jahr leider nicht möglich. Alles in allem eine sehr traurige Bilanz für das Jahr 2020.

Weibliche Jugend

Leider gibt es im Jugendbereich auch nicht viel zu berichten... Corona hat den Trainingsbetrieb bis auf wenige Wochen bis März und im September/ Oktober leider lahmgelegt. Seitens des Verbandes wurde die

Saison 19/20 ohne Abschluss abgebrochen. Als dann im September Sport in der Halle wieder erlaubt wurde, war die THH für uns noch nicht zugänglich, weil Boden und Tore saniert wurden. So hatten wir bis zum zweiten Lockdown genau 4 Wochen Training mit unseren Mädchen.

Dieses Training gestaltete sich aufgrund der Hygienevorgaben ziemlich schwierig. So mussten wir kleinere Gruppen machen, zwischen den Einheiten 15 Minuten Pause zum Lüften und Desinfizieren einhalten. Die Aufeinanderfolge der Gruppen mussten wir so einteilen, dass unsere beiden Trainer und die Gruppen nicht „durchmischt“ wurden, um bei einer Infektion nicht den gesamten Trainingsbetrieb zu gefährden... es war kompliziert.

In diesen 4 Wochen fanden auch ein paar wenige Turniere U14 statt und die U20 Runde startete. Aber auch die Saison 20/21 ist inzwischen abgebrochen worden. Im Folgenden ein kurzer Überblick über die wenigen Ergebnisse unserer Mannschaften:

SAISON 2019/20

U13 (Jg. 2008 u.j.)

In diesem Wettbewerb, der immer erst Ende Januar beginnt, konnten unsere 5 gemeldeten Mannschaften leider nur die Vorrundenturniere zur Bezirksmeisterschaft spielen, bevor die Spieltage abgesagt wurden. Mit zwei 3. Plätzen und je einem 5., 6. Und 7. Platz haben unsere Mädels sehr gut abgeschnitten – zumal die meisten eigentlich noch U12 und darunter waren und nur Turnierluft schnuppern wollten.



Eigentlich hätten wir uns mit 2 Mannschaften für die Bezirksmeisterschaft qualifiziert gehabt...

U15 (Jg. 2006 u.j.)

Noch weniger Spieltage konnte unsere U15 Mannschaft bestreiten. Mitten in der Vorrunde kam der erste Lockdown und die Mädels beendeten ihre teilweise erste Spielsaison auf einem hervorragenden 4. Platz – da wäre noch mehr drin gewesen, wenn wir die Vorrunde zu Ende gespielt hätten...

SAISON 2020/21

U20 (Jg. 2002 u.j.)

Am 22. September hatten wir seit Anfang März (!!!) das erste Mal wieder ein Training in der Halle und schon am 26. war der erste Spieltag der neuen Runde... man kann sich vorstellen, dass das etwas schwierig war. Danach mussten wir wegen einer Corona-Vorsichtsmaßnahme unser Mannschaftstraining wieder 10 Tage ausfallen lassen und fuhren am 11. Oktober zum nächsten Spieltag...

Drei Spieltage absolvierte die Mannschaft, bevor abgebrochen wurde. Leider konnten

die Mädels bis dahin kein Spiel, aber wenigstens einzelne Sätze gewinnen und lagen auf dem 6. Platz.

U14 (Jg. 2008 u.j.)

Einige der Mädels, die im Frühjahr die abgebrochene U13 Runde absolviert hatten, starteten jetzt als U14 in 2 Mannschaften.

Gärtringen 1 hätte sich als 2. der Vorrunde für die Bezirksmeisterschaft qualifiziert, aber diese Turniere wurden nicht mehr gespielt...

SONSTIGE AKTIVITÄTEN

Es gab dieses Jahr keine Aktivitäten: der Weihnachtsmarkt war abgesagt, das Weihnachts-Pizza-Wichtel-Training fiel in den Lockdown...

Online-Training im Wohnzimmer mit U12-U14 macht meiner Meinung wenig Sinn ...

Auch bei uns: Klopapier-Challenge

Im Sommer wurden wir von befreundeten Vereinen zu einer Klopapier-Challenge herausgefordert und haben diese Herausforderung natürlich angenommen und ein nettes Video auf unserer Facebook-Seite gepostet.

Die Volleyball-Abteilung im Netz

Wir sind auch auf Facebook (TSV Gärtringen – Volleyball) und Instagram (volleyballtsvgartringen). Hier findet ihr Infos und aktuelle Beiträge von unseren Spieltagen, Turnieren und sonstigen Aktionen.

Susanna Mazura-Grohmann
ABTEILUNGSLEITUNG VOLLEYBALL
TSV GÄRTRINGEN

Unsere Trainingszeiten in der Theodor-Heuss-Halle (kann in Corona- Zeiten abweichen – bitte vorher Rücksprache per Email)

Jugend weiblich ab 7/8 Jahre	Do 17:00 - 18:30 Uhr (alle)	Kontakt: Susanna Mazura-Grohmann 07056 4675 oder 0172 8052708 susanna.mazura@t-online.de
Jugend weiblich U13/14	Di 18:00 - 19:15 Uhr Do 18:30 - 20:00 Uhr	
Jugend weiblich U15 - U17	Di 19:00 - 20:30 Uhr	
Jugend weiblich U20	Di 18:00 - 19:15 Uhr Do 18:30 - 20:00 Uhr	
Herren SG Gäu	Di 20:00 - 22:00 Uhr (Gemeindehalle Deckenfronn)	
Freizeit - Mixed	Mo 20:00 - 22:00 Uhr	
		Frank Schneeweis 07032 799397
		Roland Röder 07032 83240 dorothea_roland@t-online.de

IMPRESSIONEN SPORTLEREHRUNG 2020

IMPRESSIONEN MV 2020



EHRUNG LANGJÄHRIGER MITGLIEDER



